



Das ist kein Buch über Dämonologie.
Es geht um Leute, die wegen
Dämonenaktivitäten oder schlechten
Einstellungen in Schwierigkeiten mit
Gott geraten könnten.

M A R K T B A R C L A Y

INHALT

[Einleitung](#)

Ein Wort vom Autor

[Kapitel 1 – Die schlaun Tricks des Teufels](#)

[Kapitel 2 – Der Geist Korachs](#)

„Der aufständische und freche Geist“

[Kapitel 3 – Der Geist Isebels](#) „Der Geist des Hasses und der Verführung“

[Kapitel 4 – Der Geist Absaloms](#) „Der eifersüchtige Geist der Verschwörung“

[Kapitel 5 – Der Geist Sauls](#) „Der religiöse und stolze Geist“

[Kapitel 6 – Der Geist des Iskariot](#)

„Der Geist der hinterhältigen Verrat und verwirrten Reue“

[Kapitel 7 – Der Geist der zehn Kundschafter](#)

„Der ansteckende Geist des Unglaubens und des Aufgebens“

[Kapitel 8 – Der Geist von Demas](#) „Der Geist der Welt“

[Kapitel 9 – Der Geist Gehazis](#) „Der Geist der Gier und Selbstsucht“

[Kapitel 10 – Der Geist von Ananias und Saphira](#)

„Ein bisschen für sich selbst zurückhalten und den Heiligen Geist anlügen“

[Kapitel 11 – Der Geist des reichen jungen Herrschers](#) „Interessiert, aber nicht hungrig“

[Kapitel 12 – Der Geist Alexanders](#) „Der böartige, angreifende Geist“

[Kapitel 13 – Drei Offenbarungen Schlussfolgerung](#)

[Ein Gebet für dich Gebet](#)

[der Erlösung](#)

EINLEITUNG

Glaubt mir, Leute, wenn ihr dieses Buch lest, werden euch viele Gedanken durch den Kopf gehen. Einige von euch werden an sich selbst denken und daran, wie diese verführerischen Geister versucht haben, euch zu beeinflussen. Andere werden an Freunde und Familienmitglieder denken, die einst dem Herrn so gut und eifrig gedient haben, sich nun aber Klatsch, Verleumdung, Bosheit, Streit und Eifersucht hingeben und ständig die Kirchenführer beschuldigen.

Seid bitte vorsichtig! Lasst dieses Buch eine Warnung für euch sein. Ich bete, dass der Teufel und die Dämonen durch dieses Buch entlarvt werden.

Es gibt wirklich verführerische, betrügerische Geister, die auf der Erde umherstreifen und euch dienen wollen. Lasst euch nicht von der Religion und dem Stolz Sauls beeinflussen. Lasst euch nicht vom aufständischen und unverschämten Geist Korachs beeinflussen. Lasst nicht zu, dass der Hass und die Verführung Isebels gegen eure Leiter wirken. Lasst euch nicht vom eifersüchtigen Verschwörungsgeist Absaloms beeinflussen. Schüttelt sie ab und kommuniziert nur mit dem Heiligen Geist.

Ich hoffe, dir gefällt dieses Buch. Ich habe viele Stunden damit verbracht, über die Wahrheiten nachzudenken und zu forschen, die du auf diesen Seiten findest. Ich habe meine Studiennotizen mit den Verwaltungsnotizen kombiniert, die ich im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit als Pastor angefertigt habe.

Ich muss sagen, dass ich persönlich jedem dieser Geister begegnet bin, als ich mit Leitern und Mitgliedern lokaler Gemeinden zu tun hatte. Obwohl ich festgestellt habe, dass der Name und das Blut Jesu am souveränsten sind, überrascht es mich, dass so vielen Menschen nicht geholfen werden kann, weil sie der Verführung durch Dämonen nachgeben.

Ich bete, dass dieses Buch eine große Stärke für dein Leben und deinen Dienst in Christus sein wird. Ich schreibe es eigenhändig in Gehorsam gegenüber dem Herrn Jesus. Lass diese Worte in deinem Herzen wirken und sei sie dir entweder eine Warnung oder eine Befreiung.

EIN WORT VOM AUTOR

Der Autor ist eigentlich ein ziemlich bescheidener Typ, aber das, was er hier schreibt, ist ziemlich mutig. Er will mit dem, was er schreibt, niemanden verletzen, sondern diejenigen, die von diesen Geistern angegriffen wurden, dazu bringen, sich zu befreien.

Niemand im Leib Christi muss diesen Geistern oder ihrer Lebensweise Beachtung schenken. Nein – niemand!

Der Autor will einige Leser warnen, andere informieren und sogar einige befreien. Dieses

Buch liest sich am besten, wenn man wie Jesus ist – demütig, heilig und nicht beleidigend.

Dies ist kein Buch über Dämonologie.

Es ist ein Buch über Menschen, die aufgrund von dämonischer Aktivität oder fleischlichen schlechten Einstellungen kurz davor stehen, in Schwierigkeiten mit Gott zu geraten.

KAPITEL 1

DIE LISTIGEN TECHNIKEN DES TEUFELS

„Der Geist sagt ausdrücklich, dass in den letzten Zeiten einige vom Glauben abfallen werden, indem sie sich verführerischen Geistern und Lehren von Dämonen zuwenden

die Lügen in Heuchelei reden und deren Gewissen mit einem heißen Eisen gebrandmarkt sind ...“

1. Timotheus 4:1-2

Hör mal, mein Freund, bevor du weiter in diesem Buch liest, schau dir mal an, was in Vers 6 desselben Kapitels steht. Viele Leute sagen: „Reden wir nur über positive Sachen; reden wir nicht über unsere Probleme. Hören wir nicht auf Prediger, die negativ sind oder uns zurechtweisen.“ Es ist traurig, aber viele Menschen wollen nur, dass ihre Fantasie angeregt wird oder dass ihnen jemand nach dem Mund redet. Ich habe Vers 6 unten zitiert:

„Wenn du die Brüder an diese Dinge erinnerst, wirst du ein guter Diener Jesu Christi sein, genährt durch Worte des Glaubens und der guten Lehre, zu der du gelangt bist.“

1. Timotheus 4,6

Hast du das sorgfältig gelesen? Hast du erkannt, was der Heilige Geist sagt? Er sagte, ich sei ein guter Diener Jesu Christi. Das ist richtig. Weil ich mich um die Brüder kümmere und euch an diese verführerischen Geister und diejenigen, die auf sie hören, erinnere, werde ich von Gott als guter Diener angesehen. Lob sei Gott! Er sagt auch, dass meine Lehre gut ist und ich in den Worten des Glaubens erzogen worden bin. Eigentlich wissen wir alle, dass dies nicht die Schriftstelle von Bruder Barclay ist, sondern dass sie sich auf jeden Diener bezieht, der gemäß diesen Schriftstellen mit Gottes Volk umgeht.

Was die List und die Intrigen des Teufels betrifft, so ging es im ersten Vers, den wir gelesen haben, um Verführung. In einigen Übersetzungen wird das Wort „Täuschung“ verwendet. So oder so, wenn du diesen Stimmen nachgibst, bist du in Schwierigkeiten.

Der Teufel hatte schon immer einen Plan, Gottes Volk zu verletzen und zu demobilisieren. Er wird alles und jeden benutzen, den er kann. Zum Beispiel, kurz bevor Gott begann, einige wahre Josuas und Kalebts auf unsere heutigen Kanzeln zurückzubringen, beeinflusste der Teufel einen Prediger, der Menschen nach Südamerika lockte, und es kam zu einem großen Skandal. Der ganze Leib Christi machte die Sache durch seine Angst bekannt. Das ist richtig!

Heute, Jahre später, schreien die Leute „Sekte“ bei jedem Prediger, der mit Autorität auftritt. Trotzdem macht Gott mit seinen Überresten weiter, und die pastoral geführte Kirchenleitung hat fast alle unabhängigen Kirchen sowie einen großen Teil der anderen Kirchen unter ihre Kontrolle gebracht. Irgendwie bekommt Gott immer seinen Willen. Dank sei ihm dafür!

Das Wort „Sekte“ ist unter Christen und religiösen Menschen ein weit verbreitetes, häufig verwendetes Wort. Das Problem ist jedoch, dass die meisten Menschen, die „Sekte“ oder „sektiererisch“ schreien, nicht die geringste Ahnung haben, was das bedeutet. Es scheint einfach das beliebte Slangwort der Stunde zu sein. (Die Teenager haben ihren Slang, die Straße hat ihren Slang und die Kirche hat ihren.)

Es überrascht mich nicht, dass der Teufel in letzter Zeit wieder seinen Kopf erhoben hat, um zu verunreinigen, zu verleumden und zu diffamieren. Gottes Volk steht kurz davor, die größte und beeindruckendste Erweckung zu erleben, die jemals die Erde berührt hat. Das ist richtig! Sie wird inmitten der örtlichen Gemeinde stattfinden. Wir werden eine große Gottesfurcht genießen und beginnen, echte Ehrfurcht vor seiner heiligen Gegenwart zu zeigen. (Ich nehme an, es wird genug Rebellen und Heuchler geben, dass wir auch das Feuerwerk von Gottes Gericht zu sehen bekommen werden.) Seht ihr nicht, was gerade passiert? Der Teufel hat bereits einige seiner besten vorbeugenden Maßnahmen gegen diese Erweckung ergriffen. Er hat wirklich ein weiteres Meisterwerk geschaffen, das erneut Angst unter Gottes Volk verbreiten wird. Das Ergebnis: Ein Volk, das übermäßig vorsichtig und misstrauisch gegenüber Predigern, Lehrern und Gemeindeleitern sein wird. Es ist eine Schande, dass so viele Christen auf ihn (den Teufel) hören. Jetzt ist es an der Zeit, dass wir tiefe Wurzeln in unseren Ortsgemeinden schlagen und unseren Leitern vertrauen. Was passiert also? Der Teufel zieht alle Sünden, Traurigkeiten und Schamgefühle hervor, die er über jeden Prediger finden kann.

Außerdem wird der Markt für christliche Literatur mit allen möglichen Büchern und Broschüren überschwemmt, die uns warnen, uns vor Predigern und Lehrern in Acht zu nehmen. Was für ein raffinierter Schachzug des Teufels. Ich frage mich, warum so viele Christen immer wieder auf seine Tricks hereinfallen. Hört zu, Freunde, gerade in der Zeit, in der ihr eure Leiter am meisten braucht, verunreinigt Satan eure Gedanken über ihre Integrität, indem er euch dazu bringt, auf ihr Fleisch und Blut (die Menschen) zu schauen und mit ihnen zu ringen. Wissen Christen es nicht besser? Wir lesen bereits in der Bibel, dass wir vor verführerischen Geistern gewarnt werden – nicht vor Predigern. Hört zu, ich weiß, dass wir weise und wachsam gegenüber falschen

Propheten und Lehrer, die von denen angepriesen werden, die nur das hören wollen, was sie hören wollen (siehe 2. Tim. 4,3-4). Trotzdem müssen wir lernen, mit den Augen des Heiligen Geistes zu sehen und uns von ihm leiten zu lassen.

Die meisten Christen prüfen nicht die Geister. Stattdessen stellen sie den Prediger vor Gericht. Sie machen ihm das Leben schwer und zerstören sein Leben, seinen Dienst, seine Familie und seinen Ruf, nur um ihn anzuklagen. Weißt du, wie Leute einen Geistlichen beurteilen? An seinen Früchten? Sie sagen, dass sie das tun, aber eigentlich tun sie es nicht. Die meisten von ihnen kümmern sich nicht wirklich um seine Beständigkeit oder seine Produktivität. Moderne Christen beurteilen Leiter nach ihren Besitztümern. Sie beurteilen sie nicht nach ihren Früchten oder ihrem Geist, sondern nach dem Auto, das sie fahren, dem Haus, das sie besitzen, dem Ring, den sie tragen, oder den Kleidern, die sie haben. Kommt schon, Leute! Ihr und ich wissen, dass es falsch ist, so zu urteilen. Es ist nicht nur falsch, so zu urteilen, sondern die gesamte Perspektive hat sich von der Tätigkeit des Teufels zur Tätigkeit des Predigers verlagert. Wie traurig. Ich frage mich, wie der Herr solche Unreife ertragen kann. Ihr wisst doch, dass der Teufel und seine Dämonen es lieben, wenn Christen so sind, oder? Natürlich tun sie das. Während Christen all die schmutzigen und verleumderischen Berichte über verschiedene Geistliche verfolgen, arbeitet der Teufel in ihrem Hinterhof.

Ich möchte dich daran erinnern, Gläubiger, dass der Prediger nicht dein Feind oder dein Problem ist. Dein Problem und dein Feind ist Satan – der Ankläger der Brüder und der Vater der Lügen. Die Schriftstelle, die ich am Anfang dieses Kapitels zitiert habe, handelt von verführerischen Geistern, nicht von verführerischen Menschen. Die Person, um die du dir Sorgen machen musst, bist du selbst. Die Bibel sagt hier, dass diese verführerischen Geister einige dazu bringen werden, vom Glauben abzuweichen (ihn absichtlich aufzugeben). „Der Glaube“ bezieht sich hier auf das Christentum, nicht auf die „Glaubensbewegung“, wie wir sie heute nennen. Es ist traurig, nicht wahr, dass manche Menschen auf diese Geister hören werden? Es wird sie alles kosten.

Es gibt noch eine andere Bibelstelle, die hier echt gut passt. Sie steht im Epheserbrief, Kapitel 6, Verse 10-12. Hier ist, was dort steht:

„Schließlich, meine Brüder, seid stark im Herrn und in der Kraft seiner Macht.

Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die listigen Anschläge des Teufels bestehen könnt.

Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Fürsten und Gewalten, gegen die Beherrscher dieser finsternen Welt, gegen die bösen Geister in den himmlischen Regionen.“

Epheser 6:10-12

Kannst du es sehen? Hast du daran gedacht? Wir kämpfen nicht gegen Menschen, sondern gegen die bösen, dunklen Geister, die in der Atmosphäre unserer Erde leben. Hör zu! Der Teufel setzt darauf, dass du das tust, was so viele andere tun. Sie schauen auf bloße Menschen und ignorieren den wahren Feind. Ihr seid nicht in einem fleischlichen, natürlichen Krieg, Leute. Ihr seid in einem sehr strategischen, geistlichen Krieg. Lasst die Augen von den Predigern und richtet sie auf den

Herrn Jesus Christus. Denkt daran, kämpft mit niemandem außer eurem Widersacher, dem Teufel. Seid nüchtern.

„Seid nüchtern und wachsam! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann ...“

1. Petrus 5,8

Euer Verstand befindet sich in der Arena des Lebens, in die der Teufel eindringen will. Er will brennende, feurige Pfeile in eure Denkprozesse schießen und eure Kommunikation mit Gott und den Brüdern behindern und verfälschen. Der Teufel will, dass ihr in Streitigkeiten verwickelt seid, denn dort kann er am besten wirken. Er will, dass ihr unrein denkt und lebt. Er will, dass ihr aufgibt und Schiffbruch erleidet. Der Teufel will, dass ihr gegen eure geistlichen Führer redet und schlechte Taten gegen sie verübt. Hör zu, mein Freund, der Teufel will dich verführen, dich verderben und dich täuschen. Pass auf ihn auf. Lass ihn das nicht tun. Sei rein, sei geistlich, handle aufrichtig und folge in deinem Leben den Maßstäben und Richtlinien der Bibel. Du wirst es nicht bereuen – nein, niemals!

Schau dir die folgenden Bibelstellen an und denke darüber nach:

Aber wenn ihr bitteren Neid und Streit in euren Herzen habt, rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit. Diese Weisheit kommt nicht von oben, sondern ist irdisch, sinnlich, teuflisch.

Denn wo Neid und Streit herrschen, da gibt's Chaos und alles Mögliche an bösen Taten.“

Jakobus 3:14-16

„Vor allem aber nehmt den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt.“

Epheser 6,16

Zieht die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr gegen die Tricks des Teufels bestehen könnt.

Epheser 6,11

„Für die Reinen ist alles rein, für die Unreinen und Ungläubigen aber ist nichts rein, sondern selbst ihr Verstand und ihr Gewissen sind unrein.“

Titus 1:15

„Warum versteht ihr meine Sprache nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt.

Ihr seid von eurem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun . . . denn er ist ein Lügner und der Vater

es.

“

Johannes 8:43-44

„... denn der Ankläger unserer Brüder ist gestürzt worden, der

Die listigen Techniken des Teufels hat sie Tag und Nacht vor unserem Gott angeklagt.“

Offenbarung 12:10

KAPITEL 2 DER GEIST KORAHS

„Der aufständische und freche Geist“

4. Mose 16:1-50

„Korah, der Sohn Jizhars, ... wurde frech und machte sich gegen Mose auf. Mit ihm waren 250 israelitische Männer, bekannte Gemeindevorsteher, die zu Mitgliedern des Rates ernannt worden waren.

Sie kamen als Gruppe, um sich gegen Mose und Aaron zu stellen, und sagten zu ihnen: „Ihr geht zu weit! Die ganze Gemeinde ist heilig, jeder einzelne von ihnen, und der Herr ist mit ihnen. Warum stellt ihr euch dann über die Versammlung des Herrn?“

4. Mose 16,1-3 (NIV)

Mose sagte auch zu Korach: „Hört mal, ihr Leviten!

Reicht es euch nicht, dass der Gott Israels euch von der übrigen israelitischen Gemeinde abgesondert und euch zu sich genommen hat, damit ihr den Dienst an der Stiftshütte des Herrn verrichtet, vor der Gemeinde steht und ihr dient?

Er hat euch und alle eure Leviten-Kollegen zu sich geholt, aber jetzt wollt ihr auch noch das Priestertum haben

auc

h Du und alle deine Leute habt euch gegen den Herrn zusammengetan...

noc

h

4. Mose 16,8-11 (NIV)

das

Prie

stert

um

zu

bek

om

men

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

nicht meine Idee war:

Wenn diese Leute einen natürlichen Tod sterben und nur das erleben, was normalerweise passiert, dann hat der Herr mich nicht geschickt.

Aber wenn der Herr was ganz Neues macht ..."

4. Mose 16,28-30 (NIV)

„Da kam Feuer vom Herrn und vernichtete die 250 Männer, die das Räucherwerk darbrachten.“

4. Mose 16,35 (NIV)

„Am nächsten Tag murrte die ganze Gemeinde der Israeliten gegen Mose und Aaron. „Ihr habt das Volk des Herrn umgebracht“, sagten sie.“

Numeri 16:41 (NIV)

„Als sich die Leute gegen Mose und Aaron auflehnten und zum Zelt der Begegnung gingen, war es plötzlich von einer Wolke bedeckt und die Herrlichkeit des Herrn erschien.

Da gingen Mose und Aaron vor die Stiftshütte, und der Herr sagte zu Mose: „Geh weg von dieser

Versammlung, damit ich sie sofort vernichten kann. ‘ Und sie fielen auf ihr Gesicht.“ 4. Mose 16,42-45

(NIV)

Das sind wohl einige der eindrucksvollsten Verse in der Bibel. Sie sind so aufschlussreich und erinnern uns daran, wie großartig Gott ist. Was hast du empfunden, als du diese Bibelstellen gelesen hast? Hat dich das an irgendwas erinnert, was heute passiert? Als ich das ganze Kapitel gelesen habe, musste ich echt daran denken, wie die Leute damals waren – und wie sie heute immer noch sind. Es ist schon erstaunlich, dass all die Jahre vergangen sind und sich die Menschheit doch so wenig verbessert hat.

Als ich über dieses Kapitel der Bibel nachdachte, hat mich das dazu gebracht, viele unserer heutigen Kirchen genauer zu betrachten. Sowohl in konfessionellen als auch in unabhängigen Kirchen gibt es viele Menschen wie Korah und seine Gruppe. Ich habe genug Kirchenversammlungen und Vorstandssitzungen mitgemacht, um zu wissen, dass sie dieser Bibelgeschichte über Korah ähneln. Ich frage mich, ob manche Kirchenleute diese Geschichte über Korah lesen und dann in ihren Kirchen versuchen, sie nachzuahmen. Das ist in den letzten Jahren ein sehr vertrauter Geist gewesen. Ich hoffe, dass du nie davon erfasst wirst!

Schauen wir uns das Ganze mal genauer an, um zu sehen, was wir daraus lernen können. Ich möchte deine Aufmerksamkeit wieder auf die Verse 1 und 2 lenken. Mir gefällt das Wort, das in der New International Version verwendet wird, sehr gut: „unverschämt“. Webster's Dictionary

definiert dieses Wort als *jemanden, der in seiner Sprache oder seinem Verhalten dreist respektlos, unverschämt, arrogant verächtlich und überheblich ist*. Es gibt heute viele Christen, auf die diese Beschreibung zuzutreffen scheint.

Korah wurde frech und hat sich gegen Moses aufgelehnt. Das passiert immer, wenn Leute frech werden. Sie rebellieren immer gegen ihre Anführer. Niemand hat diese Leute mehr geliebt als ihr Pastor Moses und sein rechter Mann Aaron. Wenn Moses und Aaron nicht so oft für sie gebetet hätten, wären sie wahrscheinlich schon mehrmals von Gott selbst vernichtet worden. Trotzdem haben sie sich gegen Moses gewandt und sind mit Korah als Anführer gegen ihn aufgebeht.

Warum muss jeder, der in seinem Herzen in Schwierigkeiten gerät, dem Pastor oder der Kirche die Schuld geben? Wird es jemals eine Zeit geben, in der rebellische, freche Leute Verantwortung für ihre eigene Traurigkeit und ihre Handlungen übernehmen?

Schau jetzt noch genauer hin und sieh dir an, wen Korah auf seine Seite ziehen konnte. Es waren nicht die armen, schwachen Lämmer. Es waren die Führer – 250 bekannte Kirchenführer. Aber das ist noch nicht alles. Sie waren auch Beauftragte und Mitglieder des Rates.

Genau wie heute, oder? Wenn ein Korah inmitten von Hunderten von Menschen frech und vorlaut wird, schließen sich viele der anderen Führer dem Aufstand an. Schafe machen so etwas nicht!

Warum ist das so? Warum können diese Leute nicht einfach friedlich mit ihren streitsüchtigen Herzen gehen? Was treibt diese Leute dazu, Ärger zu machen und eine Gruppe von Leuten mit „kostbarem Müll“ in ihren Herzen um sich zu scharen? Warum ein fleischlicher Müllsammler sein?

Würden deine Freunde dich bei deinem richtigen Namen nennen und nette, heilige Dinge über dich sagen, oder würdest du einer von denen sein, die sie Schwester Schmutz oder Bruder Großmaul nennen würden? Bist du als Rebell oder als Friedensstifter in der Gemeinde bekannt? Ist dein Ruf heilig und aufrichtig oder problematisch und teuflisch?

Schau dir Vers 3 desselben Kapitels an. Korah und sein fleischlicher Clan sagten Moses tatsächlich, dass er diesmal zu weit gegangen sei. Sie behaupteten, er habe sich über die Versammlung des Herrn gestellt. Wow! Hören wir solche Dinge nicht auch heute oft: „Wer hat dich zum Chef gemacht, Prediger?“ „Was macht deine Entscheidungen so richtig?“ „Warum solltest du das letzte Wort haben?“ „Warum unterwirfst du dich nicht uns?“ „Wir sind in der Überzahl und wir sind alle heilig.“

Beachte, dass diese Worte nicht zu ihrem Lebensstil passten. Das ist immer eine gute biblische Methode, um zu erkennen, ob jemand einen Korah-ähnlichen Geist hat. Diese 250 Männer sagten: „Wir sind die Auserwählten. Wir sind Mitglieder des Vorstands. Wir sind alle heilig.“ Hör zu, mein Freund, jedes Kind weiß, dass man solche Reden nicht halten kann, wenn man sich mitten in einer unverschämten Machtübernahme/Auflehnung befindet.

Genau wie in unseren heutigen Kirchen wollten Korah und diese Männer

Moses loswerden! Sie wollten ihn loswerden, damit sie die Autorität übernehmen und in allen Angelegenheiten das letzte Wort haben konnten. Weißt du, was daran das Lustige ist? Korah motivierte diese Männer, dieses böse Werk zu tun, und nachdem es vollbracht war, hätte er verkündet, dass er der neue Moses sein würde. So läuft es immer. Ein Mann stachelt andere gegen das auf, was sie als Ein-Mann-Show bezeichnen, und nachdem sie diesen einen Mann losgeworden sind, verkündet der Urheber schlaue, dass es keine Teamarbeit mehr geben wird. Diese armen, verdorbenen und getäuschten Menschen tun mir so leid.

Die Verse 8 und 9 helfen uns vielleicht, die Motivation dieser Leute besser zu verstehen. Mose hat sie herausgefordert und sie daran erinnert, dass sie von Gott für den Dienst der Hilfe ausgewählt worden waren und eigentlich froh sein sollten, als Laienarbeiter tätig zu sein. In Vers 10 sagt Mose: „... aber jetzt wollt ihr auch noch das Priestertum haben.“ Die Wahrheit ist, dass diese Leute dafür nicht qualifiziert waren. Diese Leute waren nicht qualifiziert für das Priestertum, und selbst wenn sie es gewesen wären, hätte Gott sie nicht dafür bestimmt. Außerdem dachten diese rebellischen, vorlauten und verächtlichen Leute wirklich, sie würden mit Mose streiten oder ihn angreifen. Dieser Irrtum wird in Vers 11 zunichte gemacht: „Ihr und alle, die euch folgen, habt euch gegen den Herrn verbündet.“ Widerlich, nicht wahr? Menschen, die wissen, wie man Gutes tut und die biblischen Prinzipien kennen, legen ihre Spiritualität beiseite und werden zu 100 Prozent fleischlich, weil sie denken, sie würden gegen Menschen kämpfen, und stellen (wenn es zu spät ist) fest, dass sie Gott Rechenschaft schuldig sind. Hör mir zu! Wenn ihr euch mit Gottes Mann anlegt, legt ihr euch mit Gott an. Lest Apostelgeschichte 9,1-5 und seht, was Jesus selbst Paulus darüber gesagt hat, wie man die Gemeinde und ihre Leiter schlecht behandelt.

Zurück zu Numeri, Kapitel 16. Ich glaube nicht, dass du jemals ein Mensch sein möchtest, der den Menschen in Vers 12 ähnelt. Ich habe erlebt, dass Menschen die Gemeinde, in der ich Pastor bin, verlassen haben – einige, um nach Hause zu gehen, andere, um neue Werke zu beginnen, wieder andere, um in Sünde zu leben, und wieder andere, um einem Korah-Geist zu folgen. Es beunruhigt mich immer, dass sie sich heimlich davonschleichen, wie Schlangen kriechend und schlitternd. Ich frage mich, warum diese Leute nicht reif genug sind, den Kirchenleitern zu erklären, warum sie gehen, und dann nach ihrem Weggang ihre schmutzigen Münder zu halten. Wenn sie so reif wären, würden sie natürlich wahrscheinlich

nicht weggehen.

Gott ruft einige (sehr wenige) Menschen aus der örtlichen Gemeinde heraus. Wie das geschieht, kannst du in Apostelgeschichte, Kapitel 13, nachlesen und sehen. Die anderen Arten des Weggehens sind fleischlich und teuflisch.

Überall auf der Welt gibt es Leute, die eine satanische, fleischliche Vendetta gegen Pastoren und andere Geistliche führen. Was für eine Schande! Was für ein Dienst, oder? – Durch die Stadt zu ziehen, alle zu verleumden und mit dem Müll zu beschmutzen, den man ihnen angeblich predigen muss. Sei ein Diener des Lichts, der Liebe und Christi, kein bössartiger Wirbelwind aus Streit und Bosheit.

Ich habe schon erlebt, dass verschiedene Schafe und einige Ziegen aus der Herde ausgebrochen sind. Wenn ich sie rufe, machen sie eines von zwei Dingen. Wenn sie demütige, heilige, reine Schafe sind, kommen sie zurück in ihren Stall gerannt. Wenn sie einen Geist wie Korah haben, sagen sie: „Wir kommen nicht!“, genau wie es in Vers 12 steht. Sie schreien aus Leibeskräften. Sie brüllen Dinge wie: „Und jetzt willst du auch noch über uns herrschen.“ „Du bist ein Sektenführer, und das hier ist eine Sekte.“ „Wende diese Sektenmethoden nicht bei mir an!“ „Du liegst falsch, und ich habe recht.“ „Spricht der Herr nur durch den Pastor [Moses]?“ Und noch viel mehr kindisches, fleischliches Geschwätz.

„So wie Jannes und Jambres sich gegen Moses gestellt haben, so stellen sich auch diese Leute gegen die Wahrheit – Leute mit verdorbenen Köpfen, die, was den Glauben angeht, abgelehnt sind.

Aber sie werden nicht weit kommen, denn wie bei diesen Männern wird ihre Torheit für alle offensichtlich sein.“ 2.

Timotheus 3,8-9 (NIV)

„... sie lieben sich selbst, sie lieben das Geld, sie sind prahlerisch, hochmütig, beleidigend, ihren Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, zügellos, brutal, nicht das Gute liebend, verräterisch, unbesonnen, aufgeblasen, mehr dem Vergnügen als Gott zugetan ...“

2. Timotheus 3,2-4 (NIV)

Der Korah-Geist Zusammenfassung

1. Du wirst den Führungsstil deines Pastors nicht mögen.
2. Du wirst denken, die Gemeinde sei heilig und der Prediger unsicher.
3. Du wirst Probleme haben und denken, dass der Prediger Geld klaut.
4. Du wirst Vorstandsmitglied oder eine andere Führungsposition anstreben, damit du ändern kannst, was dir nicht gefällt.
5. Du wirst den Prediger beobachten und beurteilen, anstatt dem Wort zu gehorchen und den Menschen zu helfen.
6. Du wirst Leute in Hauskreisen gegen den Pastor aufbringen oder eine Petition für seine Amtsenthebung starten.
7. Du wirst anfangen, deine geistlichen Führer offen herauszufordern.
8. Du wirst denken, dass die Salbung weg ist, und wirst „Sekte“, „unfair“ usw. schreien.
9. Du wirst die Kirche letztendlich selbst verlassen, weil dein Plan gescheitert ist und dein Stolz dich vertreiben wird.

Der Korah-Geist-Test

Stell dir diese Fragen:

1. Fällt es mir schwer, die Autorität meines Pastors zu akzeptieren?
2. Finde ich es unfair, dass er von mir verlangt, in geistlichen Dingen Leistung zu bringen?
3. Will ich mich oft mit anderen zusammentun und schlecht über meinen Pastor reden?
4. Glaubst du, dass „250 plus ich“ eine sicherere Führung ist als nur ein Mann?
5. Bin ich oft unzufrieden mit dem Hilfsdienst und versuche ich, in den Priesterstand zu kommen?
6. Kritisiere ich oft, dass mein Pastor zu streng oder zu aggressiv mit seiner Gemeinde umgeht?
7. Schreie ich „Sekte“, „unfair“, „zu streng“, „zu viel Kontrolle“ über meinen Pastor?
8. Habe ich oft das Bedürfnis, anderen zu erzählen, was ich fühle und sehe, nur um es loszuwerden, auch wenn es Klatsch oder Murren ist?

Wenn du eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, hast du ein Problem mit Gott. Fasten, beten und suche reife geistliche Hilfe bei einem angesehenen Diener des Evangeliums Christi. Wenn du mit anderen gesprochen hast, solltest du hingehen und es wieder gutmachen. Du hast gesündigt und bist dafür vor Gott verantwortlich.

KAPITEL 3

DER GEIST DER IZEBEL

„Der Geist des Hasses und der Verführung“

Der Geist der Isebel ist einer, der dich zum Hass verleitet. Du wirst dich von deinem Weg der Liebe abwenden und anfangen, die heiligen Führer des Herrn zu verschlingen und zu verführen.

Vor allem ihr Frauen, passt auf!

Text: 1. Könige 18, 19 und 21

Bevor wir uns diese Bibelstellen anschauen, möchte ich euch daran erinnern, dass wir uns nicht mit bestimmten Bibelgestalten beschäftigen, sondern mit den Geistern, die sie geleitet und behindert haben. Heute lesen viele Leute diese Bibelgeschichten und fragen sich, wie jemand wie Korah, Absalom oder Isebel sein kann, während sie selbst vielleicht genau diese Probleme haben. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf lesen wir weiter.

„Als Isebel die Propheten des ^{Herrn} ausrottete, nahm Obadja hundert Propheten, versteckte sie zu fünfzig in einer Höhle und versorgte sie mit Brot und Wasser ...“

1 Könige 18,4

„Wurde meinem Herrn nicht berichtet, was ich getan habe, als Isebel die Propheten des ^{Herrn} tötete, wie ich hundert Propheten des ^{Herrn} zu je fünfzig in einer Höhle versteckte und sie mit Brot und Wasser versorgte?“

1 Könige 18:13

„Und Ahab erzählte Isebel alles, was Elia getan hatte, und auch, wie er alle Propheten mit dem Schwert erschlagen hatte.“

Da schickte Isebel einen Boten zu Elia und ließ ihm sagen: So sollen mir die Götter tun und noch mehr, wenn ich morgen um diese Zeit dein Leben nicht so mache wie das Leben eines von ihnen.“

1 Könige 19:1-2

Isebel war eine Frau, die Frau von Ahab (einem der bösesten Könige, die je regiert haben). Die beiden passten echt gut zusammen und waren ein gutes Paar. (Eigentlich waren sie ein echt *schlechtes* Paar.)

Isebel hatte eigentlich keine eigene Macht. Sie war einfach nur die Frau von jemandem, der Macht hatte. Aber sie hat ständig den Thron und die Macht des Königs genutzt, gestohlen und missbraucht.

Der Geist dieser Frau trieb sie dazu, sich zu nehmen, was sie wollte, egal was es kostete. Sie konnte es nicht ertragen, wenn jemand ihr oder ihrem Mann widersprach. Sie war sehr machthungrig und böse.

Isebel hasste die Propheten Gottes, weil sie anders dienten als sie. Sie verkündeten dem Volk, was Gott gesagt hatte, und deshalb fühlte sie sich von ihnen bedroht. Isebel war eine sehr nervöse, unberechenbare Frau. Sie wollte, dass die Menschen Baal dienten, nicht Jehova. Wie du weißt, machen Gottes Männer so etwas nicht mit – auch nicht, wenn die Regierung es anordnet. Schließlich verführte die Frau ihren Mann und andere Propheten und fing sogar an, die wahren Propheten des Herrn zu töten. Isebel konnte es nicht ertragen, dass jemand mehr Gunst hatte als sie.

Eines Tages bat ihr Mann einen Nachbarn des Palastes, ihm seinen gepflegten Weinberg zu verkaufen. Schließlich lag er ganz in der Nähe der Palastmauern, und ihr Mann wollte ihn haben. Hey, mit dieser Einstellung konnte ihr Mann alles haben, was er wollte, solange es *sie* nichts kostete. Jezzy ging hin und schrieb einen Brief an Naboth, den Besitzer des Weinbergs. Dann wurden zwei Spione losgeschickt, um seinen Namen zu beschmutzen und Lügen gegen ihn zu verbreiten. Das Ergebnis: Naboth wurde aus der Stadt gezerrt und gesteinigt. Jezzy bekam den Weinberg für ihren Mann, und sie gingen hinunter, um ihn in Besitz zu nehmen. Für die böse Bande lief alles super, bis Elia und Gott ... Gott wies Elia an, sie im Weinberg zu treffen. Elia traf sie, und das war das Ergebnis.

„... So spricht der ^{Herr}: Hast du getötet und auch Besitz ergriffen? Und du sollst zu ihm sagen: So spricht der ^{Herr}: An der Stelle, wo die Hunde das Blut Nabots geleckt haben, sollen die Hunde auch dein Blut lecken, ja, dein Blut.“

Und Ahab sagte zu Elia: Hast du mich gefunden, mein Feind?

Er antwortete: Ja, ich habe dich gefunden, weil du dich verkauft hast, um vor den Augen des ^{Herrn} Böses zu tun.

Und über Isebel sprach der ^{Herr}: Die Hunde sollen Isebel an der Mauer von Jesreel fressen.

1 Könige 21:19-20, 23

Wenn du willst, kannst du die Verse 25-29 und auch Kapitel 22, Verse 36-40 lesen, um zu sehen, wie das alles ausgegangen ist.

Hey Schwester, wenn ich du wäre, würde ich mich in meinem Herzen und meinem Verstand nicht mit diesem Geist verbinden, geschweige denn mich ihm auch nur annähern.

Isebel starb zusammen mit Ahab, aber was glaubst du, ist mit diesem treibenden Geist passiert, der sie am Leben hielt, alle hasste und nach den wichtigsten Plätzen strebte? Du hast recht. Er streift heute umher und möchte sich auf dir ausruhen und sich mit dir anfreunden. Ich hoffe, du bist nicht so verzweifelt auf der Suche nach Freunden!

Heute arbeitet dieser Geist in der Welt der Kirche verzweifelt daran, Frauen zu beeinflussen. Satan will diese Frauen dazu bringen, über die Autorität ihrer Ehemänner zu herrschen.

Ich habe gesehen, wie dieser Jezzy-Geist begann, auf Frauen einzuwirken, und sie langsam aus der Reihe tanzten, aus der Ordnung gerieten und anfangen, die Propheten oder Pastoren zu hassen und schmutzige Dinge über sie zu sagen. Diese Frauen drängen auf Kontrolle – zu Hause, in der Ehe, in der Kirche, auf der Kanzel, bei der Arbeit – überall. Sie müssen das Sagen haben und sind bereit, den Ruf des Pastors zu ruinieren, um andere zu beeinflussen. Sie beschädigen ständig den Ruf des Pastors, während sie sich selbst für Positionen und Führungsaufgaben ins Spiel bringen.

Es ist wie bei der Frau, die sagte: „Es gibt keine guten Pastoren und keine guten Kirchen, zu denen ich gehen kann, also bleibe ich einfach zu Hause.“ Als eine Freundin sie fragte, wie es ihr gehe, antwortete sie: „Es geht mir großartig, besser ging es mir noch nie. Wir haben sogar eine Bibelstunde bei uns zu Hause für all die Menschen ins Leben gerufen, die von diesem gemeinen Prediger verletzt wurden. Willst du auch kommen?“ „Wer spricht dort?“, fragte die Freundin. „Oh, ich“, sagte die Frau, die nirgendwo zur Kirche geht, keinen Pastor hat und keine sichtbaren Früchte trägt.

Weißt du, das Traurigste an dieser Geschichte ist: Es gibt tatsächlich Christen, die so naiv und unwissend sind, dass sie sich mit jemandem, der so unfruchtbar ist, treffen und ihm zuhören. Was für eine Verschwendung! Was für eine Schande! Wie töricht!

Leute mit einem Jezebel-Geist wollen, dass der Pastor oder Pfarrer stirbt, aus der Stadt verjagt wird oder seine ganze Macht verliert. Mach da nicht mit. Ich will nicht deine Beerdigung machen, und wir wollen nicht, dass Hunde dein Blut oder das deines Sohnes auflecken!

Schau dir mal diesen Bibelvers an.

„Was euch betrifft, meine Herde, so spricht der Herr, der Allmächtige: Ich werde zwischen einem Schaf und dem anderen richten und zwischen Widdern und Ziegenböcken.“

Reicht es euch nicht, auf guten Weiden zu grasen? Müsst ihr auch den Rest eurer Weide mit euren Füßen zertrampeln? Reicht es euch nicht, klares Wasser zu trinken? Müsst ihr auch den Rest mit euren Füßen trüben?“

Hesekiel 34:17-18 (NIV)

Genau das wollen die Dämonen mit euch machen. Esst, was euch schmeckt, und ruiniert alles andere für alle anderen. Trinkt, was euch gut tut, aber redet schlecht über das, was ihr nicht mögt, damit auch niemand anderes es genießen kann. Genau das wollen sie, dass ihr macht.

Der Isebel-Geist Zusammenfassung

1. Er wirkt vor allem bei Frauen.
2. Du wirst die „Oberhand“ haben wollen.
3. Du wirst das letzte und höchste Wort haben wollen.
4. Du wirst anfangen, zu intrigieren und zu betrügen, um weiterzukommen.
5. Du wirst anfangen, die lebhafteste, direkt sprechende Predigt zu hassen.
6. Du wirst neidisch auf die Propheten und ihre Beliebtheit, ihre Gaben und ihre Salbung sein.
7. Du wirst total egozentrisch werden und nur noch deinen eigenen Wünschen nachgehen.
8. Du wirst ständig gegen Gottes Führer reden und mit ihnen kämpfen.
9. Deine Ehe wird unglücklich sein.

Der Isebel-Geist-Test

Mädels, stellt euch mal diese Fragen:

1. Möchte ich oft dem Prediger den Mund verbieten?
2. Kämpfe ich mit Gaben und Prophezeiungen, die ich nicht weitergebe?
3. Versuche ich immer, meinen Mann, meinen Chef, meinen Pastor und meine Freunde zu dominieren und zu überwältigen?
4. Werde ich in meiner Beziehung zu meinem Pastor oft von Liebe zu Hass oder von Unterstützung zu Widerstand?
5. Bin ich verletzt, verbittert oder sauer, weil ich persönlich kein enger, vertrauter Freund meines Pastors sein kann?
6. Bin ich schnell beleidigt, wenn ich zurechtgewiesen werde, und reagiere ich deshalb aggressiv gegenüber der Leitung?
7. Bin ich darauf aus, Dinge, Geld, Ansehen, Position oder Popularität zu erlangen?

Wenn du eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, hast du ein Problem mit Gott. Fasten, beten und hol dir reife geistliche Hilfe von einem angesehenen Diener des Evangeliums Christi.

KAPITEL 4

DER GEIST ABSALOMS

„Der eifersüchtige Geist der Verschwörung“

Der Geist Absaloms ist ein Geist, der dich in Bereiche der Eifersucht führt. Du wirst eifersüchtig auf andere Gläubige, Geistliche und sogar Familienmitglieder sein. Dieser Geist wird dich dazu bringen, dich an einer Verschwörung gegen deine geistlichen Führer zu beteiligen.

Text: 2. Samuel 15 und 18

Und es passierte danach, dass Absalom sich Wagen und Pferde besorgte und fünfzig Leute, die vor ihm herliefen.

Absalom stand früh auf und stellte sich an den Weg zum Tor. Wenn jemand, der mit einer Streitigkeit zum König kam, um ein Urteil zu bekommen, rief Absalom ihn zu sich und fragte: Aus welcher Stadt kommst du? Der Mann antwortete: Ich bin aus einem der Stämme Israels.

Absalom meinte zu ihm: Hey, deine Ideen sind echt gut und richtig, aber es gibt keinen, den der König geschickt hat, um dir zuzuhören.

Absalom meinte auch: Ach, könnte ich doch Richter im Land sein, dann könnte jeder, der ein Problem oder eine Sache hat, zu mir kommen, und ich würde ihm Gerechtigkeit widerfahren lassen!

Und wenn jemand zu ihm kam, um ihm zu huldigen, streckte er seine Hand aus, fasste ihn und küsste ihn.

So machte Absalom mit allen Israeliten, die zum König kamen, um Recht zu sprechen, und so gewann Absalom die Herzen der Leute von Israel.

2. Samuel 15:1-6

Das ist ziemlich mies. Es ist echt schlimm, Leute, wenn jemand hinter dem Rücken seines eigenen Vaters so was Schlimmes macht, nur um sich selbst gut darzustellen. Was für ein kleiner Rebell er doch war. Absalom hat den Ruf seines eigenen Vaters ruiniert, indem er sich über dessen Fähigkeit, zu richten und das Königreich zu regieren, beschwerte. Absalom wurde sogar dabei erwischt, wie er Männer, bei denen er sich beliebt machen wollte, umarmte und auf die Wangen küsste. Das ist die ultimative politische Masche – Küssen auf die Wangen!

Absalom arbeitete hinter dem Rücken des Königs an diesen Leuten, bis er ihre Herzen für sich gewann. Sie fingen an, Absalom zu glauben und an seinem Vater zu zweifeln.

David. Sie dachten, Absalom sei lieb und fürsorglich, während David mutig und hart sei.

Ich sage dir, mein Freund, viele, viele Menschen tun heute in der Kirche genau dasselbe. Das gilt insbesondere für stellvertretende Leiter. Sie sind neidisch auf den obersten Mann, also manipulieren sie die Menschen, damit sie sich ihnen anschließen und sich gegen ihren Pastor wenden. Sie sind neidisch auf den Dienst, den der Pastor hat, und versuchen, einen ebenso guten zu bekommen, ohne den Preis dafür zu zahlen. Das wird nicht funktionieren! Aber genau dazu wird dich der Geist Absaloms treiben.

„Wenn ich der König wäre ...“ Das ist ein sehr berühmter Spruch. „Wenn ich der Pastor wäre ...“ Dieser ist genauso berühmt. Ich höre ihn ständig, wenn ich durch unser Land reise. Aus irgendeinem Grund sind junge Geistliche ebenso davon betroffen wie Diakone und Älteste in Ortsgemeinden. Wenn diese Leute jemals das Pastorat übernehmen würden, wäre das katastrophal. Jeder, der auf diese Weise um eine Position buhlt, würde sich in seinem Amt selbst schaden. Diese Leute sind so getäuscht.

Absalom hat tatsächlich Männer dazu gezwungen, sich zu versammeln, um gegen den Thron zu marschieren. Er war echt stolz auf die Armee, die er zusammengestellt hatte. Er dachte wirklich, dass sie etwas erreichen würden.

Ist dir aufgefallen, was Absalom den Leuten sagte, die zum König kamen, um Hilfe und Rat zu suchen? Er sagte ihnen, dass sie alle berechnete Ansprüche hätten, aber dass es niemanden im Büro des Königs gäbe, der ihnen helfen könnte. Das höre ich ständig. Es ist so einfach zu sagen, der Pastor sei zu beschäftigt, er habe einfach keine Zeit für uns, er habe niemanden in der richtigen Position eingesetzt, um uns zu helfen, wir seien wohl auf uns allein gestellt. Wie traurig und wie widerlich ist es, dass Menschen sich in solch einem Selbstmitleid suhlen. Tatsächlich entwickeln sie einen Geist wie Absalom.

Nun, Absalom hat es schließlich getan. Er versammelte genug Radikale, um gegen den König zu marschieren. Er glaubte wirklich, er könnte gewinnen. (Wie dumm.) An diesem Tag gab es einen großen Krieg, und viele Männer starben. David gewann – natürlich. Absalom endete auf traurige Weise, doch es ist fast schon ein Witz. Lies das hier:

„Nun traf Absalom zufällig auf Davids Männer. Er ritt auf seinem Maultier, und als das Maultier unter den dicken Ästen einer großen Eiche hindurchging, verfang sich Absaloms Kopf im Baum. Er blieb in der Luft hängen, während das Maultier, auf dem er ritt, weiterlief.

Joab sagte: ‚Ich werde nicht so auf dich warten.‘ Also nahm er drei Speere in die Hand und stieß sie Absalom ins Herz, während dieser noch lebendig in der Eiche hing.“

2. Samuel 18,9.14 (NIV)

Heute gibt es in unseren Kirchen Leute wie Absalom, die denken, sie könnten sich bei allen einschmeicheln, um beliebt zu sein. Sie reden über den Pastor und wie schlecht er seinen Job macht. Sie träumen davon, selbst Pastor zu werden. Das ist derselbe Geist, der auch Absalom hatte. Eines Tages, wenn sie genug Leute mit schlechtem Ruf auf ihrer Seite haben, werden sie versuchen, die Kanzel zu stürzen, auch wenn das bedeutet, die Gemeinde zu spalten. Wissen Sie, solche Menschen kümmern sich wirklich nicht um irgendjemanden oder irgendetwas außer um sich selbst. Sie sind zu machtgierig, zu prestigebesessen. Es ist traurig, das zu sagen, aber eines Tages werden sie zurückbleiben und erkennen, dass sie geerntet haben, was sie gesät haben.

Lass es nicht so weit kommen. Halte dich von solchen kriminellen Banden fern. Pass auf Absalom auf.

Ach ja, noch was: Pass auf den wichtigsten Kämpfer des Pastors auf, denn er wartet nur darauf, dass du dich selbst ins Aus manövrierst. Du wirst vielleicht feststellen, dass seine Liebe und Hingabe zum Pastor stärker sind als deine Eifersucht und Verschwörung.

Der Absalom-Geist Zusammenfassung

1. Du wirst anfangen, deine eigenen Familienmitglieder zu beurteilen.
2. Du wirst anfangen, dir zu wünschen, du hättest das Sagen.
3. Du wirst denken und sagen: „Wenn ich der Pastor wäre ...“
4. Du wirst überzeugt sein, dass dein Pastor zu beschäftigt für dich ist und dass dir sonst niemand helfen kann.
5. Du wirst dich wohlfühlen, wenn du mit Leuten zusammen bist, die unter Kirchenzucht stehen und Ärger machen.

Du wirst mit ihnen mitfühlen.

6. Du wirst anfangen, Menschen um dich zu scharen, die die gleichen Probleme haben wie du.
7. Du wirst anfangen, zu intrigieren, Wangen zu küssen und deinen Pastor schlecht zu machen.
8. Du wirst deinem Pastor vorwerfen, zu streng, zu hart und unnahbar zu sein.
9. Du wirst schließlich gegen deine Kirchenleitung aufbegehren, aber nur zu deinem eigenen Scheitern.

Das Absalom-Geist-Quiz

Stell dir diese Fragen:

1. Finde ich meinen Pastor zu streng oder zu hart?
2. Habe ich oft das Bedürfnis, Dinge, die mich stören, mit anderen Menschen zu teilen?
3. Versuche ich, mich mit Leuten zusammenzuschließen, die die gleichen Probleme haben wie ich?
4. Mach ich Politik, küsse ich Wangen oder lecke ich die Wunden von Leuten, die verletzt sind und Vorwürfe gegen die Kirchenleitung haben?

5. Denke oder sage ich jemals: „Wenn ich der Pastor wäre ...“?

6. Fühle ich mich am wohlsten, wenn ich mit Menschen zusammen bin, die Probleme haben, statt mit reinen und heiligen Menschen, die gute Früchte tragen?

Wenn du eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, hast du ein Problem mit Gott. Fasten, beten und hol dir reife geistliche Hilfe von einem angesehenen Diener des Evangeliums Christi.

KAPITEL 5 DER SAULISCHE GEIST

„Der religiöse und stolze Geist“

Der Saulische Geist ist einer, der dich zu Selbstbezogenheit und Stolz verleitet. Du wirst in der Religion enden und die Kraft des wahren Christentums leugnen.

Text: 1. Samuel 9 und 28

„... Saul, ein auserwählter junger Mann und gutaussehend; und unter den Kindern Israels gab es keinen, der schöner war als er; von den Schultern aufwärts war er größer als alle anderen.“

1. Samuel 9:2

Und als Samuel Saul sah, meinte der Herr zu ihm: „Da ist der Typ, von dem ich dir erzählt habe. Er wird über mein Volk herrschen.“

1 Samuel 9:17

Ich habe bewusst mit diesen Bibelstellen angefangen, weil ich euch zeigen wollte, dass die meisten schlechten, verdorbenen und unruhigen Christen alle gut anfangen, genau wie Saul. Er hat so gut angefangen. Er war ein guter Mensch, und Gott hat ihn zum Herrscher über sein Volk ernannt. Auch der Prophet Samuel war von ihm beeindruckt, also fing alles gut an für Saul. So ist es heute bei den meisten Menschen. Sie fangen gut an. Ihre Einstellung ist gut, und sie dienen dem Herrn gut. Irgendwie werden sie im Laufe der Monate oder Jahre müde oder verletzt oder enttäuscht, und dann fangen sie, genau wie Saul, an, schlechte Dinge zu sagen und zu tun.

Saul entwickelte irgendwie einen religiösen Geist, der ihn langsam von der wahren Gegenwart Gottes entfernte. Er fing an, die Priester herauszufordern und sogar seine eigenen Opfer darzubringen. Langsam kam er zu dem Schluss, dass er in seinem Leben überhaupt keine Priester brauchte. Tatsächlich wurde er so hartherzig und verbittert, dass er sich weigerte, den Propheten vor der Schlacht zu den Soldaten zu lassen. Eines Tages bezeichnete er sich sogar selbst als Opfer für Gott.

Es gibt heute Menschen, die genau so sind. Sie folgen genau diesen Schritten. Zuerst wechseln sie von der Führung durch den Heiligen Geist zur Führung durch einen religiösen Geist. Dann werden sie bitter und hartherzig. Bald schieben sie den Pastor beiseite und machen ihren eigenen Dienst. Es dauert nicht lange, bis ihre Selbstbezogenheit und ihr Stolz sie so hoch erheben, dass sie für Gott wertlos werden.

„Samuel sagte zu Saul: Der Herr hat mich gesandt, dich zum König über sein Volk Israel zu salben; nun höre auf die Stimme des Herrn.“

1. Samuel 15,1

„Geh nun hin und schlage Amalek und vernichte alles, was sie haben, und verschone sie nicht, sondern töte Männer und Frauen, Kinder und Säuglinge, Rinder und Schafe, Kamele und Esel.“

1 Samuel 15:3

„Und Saul schlug die Amalekiter von Havila bis nach Schur, das gegenüber von Ägypten liegt.

Er nahm Agag, den König der Amalekiter, lebendig gefangen und vernichtete das ganze Volk mit der Schärfe des Schwertes.

Aber Saul und das Volk verschonten Agag und das Beste von den Schafen, Rindern, Mastvieh, Lämmern und allem, was gut war, und wollten sie nicht ganz vernichten.

1 Samuel 15:7-9

Oh nein! Gottes Mann ist gerade gefallen, und das Volk war damit einverstanden. Gott sagte, man solle alles vernichten. Alles und jeder einzelne der Feinde sollte vernichtet werden, aber die Bibel sagt, dass Saul und das Volk dies nicht tun wollten.

Es gibt heute so viele Menschen, die so sind. Sie wissen, was Gott gesagt hat, aber sie tun es trotzdem nicht. Die Strafe für solchen Verrat und solche Meuterei ist sehr streng.

Es ist so einfach, Gott zu gehorchen. Ich verstehe nicht, warum so viele Leute ihm offen nicht gehorchen. Ich denke, ihr Stolz und ihre Selbstbezogenheit nehmen ihnen die Ehrfurcht vor Gott.

Eine der Folgen der Sünde, die den meisten Menschen nicht gefällt, ist die Konfrontation durch den Propheten. Samuel kam sofort und tadelte den König. Aber Saul schrie, wie gut er dem Herrn gedient und alles getan habe, was Gott ihm geboten hatte. Der Prophet musste ihn tatsächlich darauf aufmerksam machen!

Lies die Verse 10-19 dieses Kapitels in der Bibel. Sie zeigen dir, wie Menschen – sogar Führer – sich unter dem Dienst des Propheten winden.

Ich beobachte das ziemlich oft. Die Menschen wissen, was sie tun müssen, um Christus gehorsam zu sein, aber irgendwie gehorchen sie einfach nicht. Wenn sie dann sündigen, sehen sie es nicht. Sie beschuldigen den Propheten, voreingenommen oder empfindlich zu sein. Mein Freund, du bist in großen Schwierigkeiten, wenn du sündigst und es nicht einmal merkst. Du bist in noch größeren Schwierigkeiten, wenn ein geistlicher Führer dich darauf hinweist und du immer noch Ausreden dafür suchst oder sogar leugnest, dass du es getan oder gesagt hast.

Schau dir die folgenden Verse an und sieh dir an, was Saul über seine Sünde zu sagen hatte.

„Und Saul sagte zu Samuel: Ja, ich habe auf die Stimme des Herrn gehört und bin den Weg gegangen, den der Herr mich gesandt hat, und habe Agag, den König von Amalek, gebracht und die Amalekiter völlig vernichtet.

Aber das Volk nahm von der Beute, Schafe und Rinder, die besten Stücke von dem, was vernichtet werden sollte, um sie dem Herrn, deinem Gott, in Gilgal zu opfern.“

1. Samuel 15,20-21

Ist das nicht krass? Saul hat seine Ungehorsamkeit und schlechte Führung tatsächlich dem Volk in die Schuhe geschoben. Er meinte: „Es ist die Schuld des Volkes. Die haben das gemacht.“ Schau mal, sowohl Saul als auch das Volk haben dem Herrn nicht gehorcht, und anstatt das zuzugeben, haben sie ihre Sünde damit entschuldigt, dass sie es mit Gott im Sinn getan hätten. „Wir wollten nur die reinen Dinge bewahren, die für unseren Weg mit Gott von Vorteil sind.“ Wie traurig. Diese Leute haben nicht erkannt, dass Gott es am besten wusste. Gott wusste, was gut und was schlecht war.

Es gibt heute viele Menschen, die so sind. Sie werden stolz und echt religiös in Bezug auf bestimmte Dinge, und dann treten sie aus der Reihe oder verhalten sich unangemessen. Wenn sie zurechtgewiesen werden, haben sie immer eine „religiöse“ Ausrede für ihre Sünde und ihren Ungehorsam. Oft sind sie genau wie Saul und geben anderen Menschen die Schuld für ihre Handlungen.

Der nächste Vers zeigt dir, dass Saul ein echtes Problem mit Stolz hatte.

„Und Samuel sagte: Als du in deinen eigenen Augen noch klein warst, wurdest du nicht zum Oberhaupt der Stämme Israels gemacht, und der Herr hat dich zum König über Israel gesalbt?“

1. Samuel 15,17

Seht ihr, viele Führer sind wie Saul. Tatsächlich haben viele Menschen, die keine Führer sind, genau dieses Problem. Sie sind wirklich lieb und demütig vor dem Herrn. Der Herr erhebt sie und beginnt, sie zu gebrauchen. Sie machen ihre Sache gut und beginnen, im Reich Gottes voranzukommen. Bald werden sie hochmütig und fangen an, eigene Entscheidungen zu treffen. Sie werden überheblich und gehorchen Gott nicht mehr.

Denk daran: Religion trübt deine Überzeugungen und schwächt deine Kraft in Christus. Stolz rechtfertigt immer deine Gefühle und Handlungen und erhebt dich immer über alles und jeden anderen.

Wusstest du, dass manche Menschen spirituell so tief in Schwierigkeiten stecken, dass sie sich gegen die Priester (Pastoren) wenden? Das ist richtig! Das ist eine der Festungen, die dieser Saul-Geist auf Menschen hat. Er sagt den Menschen, dass sie keinen spirituellen Führer brauchen und dass sie keine Hilfe brauchen. „Ich werde das selbst tun.“ „Ich werde meine eigenen Opfer bringen.“ „Ich werde den Priester oder seinen Ruf zerstören, wenn es sein muss, nur um zu bekommen, was ich will.“ „Wer braucht diesen Pastor überhaupt?“ „Er ist zu streng.“ „Er ist mir zu streng.“ „Er beschäftigt sich immer mit negativen Dingen.“ „Er redet in seinen Predigten immer über mich.“

Hey, es gibt noch mehr, viel mehr. Das sind nur ein paar der Dinge, die Leute wie Saul sagen. Schau dir diese Bibelstellen an:

1 Samuel 15:23-24

Saul hat als Anführer versagt; er hatte Angst

vor dem Volk. 1 Samuel 18:8-9

Eifersucht hat sein Herz

zerfressen. 1 Samuel 20:33

Saul warf Speere und wollte töten. 1

Samuel 22:19

Saul hat Priester umgebracht, weil sie sich ihm nicht anschließen wollten.

1. Samuel 16:14, 18:10

Saul wurde schließlich von einem bösen Geist der Religion besessen.

2. Samuel 6,14-16

Seine Tochter hat die Verehrung des Herrn nicht

gemocht. 1. Samuel 15:27-28

Saul ging auf den Propheten los. 1

Samuel 13:9-12

Saul spielte einen Tag lang

Priester. 1. Samuel 28:1-9

Saul suchte Hilfe bei einer Hexe.

1. Samuel 31:4-6

Saul hat sich umgebracht.

Als Samuel sich umdrehte, um wegzugehen, packte er den Saum seines Mantels, und der zerriss. Samuel sagte zu ihm: Der Herr hat heute das Königreich Israel von dir genommen und es einem Nachbarn von dir gegeben, der besser ist als du.

und hat es einem deiner Nachbarn gegeben, der besser ist als du.“

1. Samuel 15,27-28

Das ist so typisch. Saul ging auf den Propheten los. Er riss ihm tatsächlich seine priesterlichen oder prophetischen Gewänder vom Leib. Ihr wisst, was danach mit Saul passiert ist.

Hört zu, Freunde, so viele Menschen sind heute genau wie Saul. Sie fangen so gut und so demütig an. Eine Zeit lang scheinen sie so gut zu sein, und dann geht es bergab. Sie fangen mit Eifersucht an, dann mit religiösen Aktivitäten, dann machen sie die Priester schlecht, dann bringen sie ihre eigenen Opfer dar, dann werfen sie Speere, dann beschuldigen sie ihre eigenen Lieben, dann verwüsten sie das Königreich wie ein Tyrann, der außer Kontrolle geraten ist, und so weiter.

Ich hoffe, ihr endet nicht wie Saul. Es ist schrecklich, als jemand zu sterben, der nie gesalbt worden ist. Noch schlimmer ist es, wenn ihr ohne Salbung sterbt, weil ihr euch selbst ruiniert habt. (Lest 2. Sam. 1,21.)

Dieser Saul-Geist will mit dir Gemeinschaft haben und sich mit dir unterhalten. Dieser Dämon will mit deinem Kopf reden. Schütze dich selbst auf biblische Weise. Hör auf, über Negatives nachzudenken, und sei bitte kein Müllsammler.

Wenn Religion (verwässertes, falsches Christentum) auf dich zukommt, wirf sie weg. Sei nicht dein eigener Priester.

Wenn Eifersucht und Stolz in dir aufkommen, schüttel sie ab – sag ihnen, sie sollen verschwinden!

Ich hoffe echt, dass du bescheiden bleibst und Gott folgst.

Es wäre gut für dich, wenn du kein Priesterblut an deinen Händen oder in deiner Akte hättest. Leih dir heute keine Mäntel aus!

Der Saulische Geist Zusammenfassung

1. Wirkt immer auf Gottes Auserwählte und ihre Familienmitglieder.
2. Er wird dich dazu bringen, dich gegen deine eigenen Helfer zu wenden.
3. Du wirst anfangen, auf die Erfolge anderer neidisch zu sein.
4. Du wirst anfangen, Gott ungehorsam zu sein, ohne es zu merken.
5. Du wirst gegen die Propheten wettern, wenn du zurechtgewiesen wirst.
6. Ihr werdet Priester spielen und anfangen, eure eigenen Sakramente zu verwalten.
7. Ihr werdet Gottes Mantel und seinen Priestern Schaden zufügen.
8. Ihr werdet eure Demut verlieren und in euren eigenen Augen arrogant und gerecht werden.
9. Ihr werdet die Menschen fürchten.

Der Saulische Geist – Quiz

Stell dir diese Fragen:

1. Bin ich neidisch auf andere Gläubige oder Dienste?
2. Schimpfe ich mit meinen Leitern, wenn sie mich zurechtweisen?
3. Muss ich immer mit meiner Sünde konfrontiert werden, weil ich sie nicht rechtzeitig sehe?
4. Suchen ich Ausreden für meine sündigen Worte und Taten?
5. Habe ich oft das Gefühl, dass ich auch ohne geistliche Führung zurecht kommen könnte?
6. Verachte ich manchmal Ausbrüche der Anbetung wie Rufe, Tanzen usw.?
7. Habe ich oft eine zu hohe Meinung von mir selbst?

Wenn du eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, hast du ein Problem mit Gott. Fasten, beten und hol dir reife geistliche Hilfe von einem angesehenen Diener des Evangeliums Christi.

KAPITEL 6

DER ISKARIOT-GEIST

„Der Geist der hinterhältigen Verrat und verwirrten Reue“

Pass auf ... Dieser Geist wird dich dazu bringen, deinen Anführer zu verraten und dich umzubringen.

„Da ging einer der Zwölf, namens Judas Iskariot, zu den Hohenpriestern

und sagte zu ihnen: Was wollt ihr mir geben, damit ich ihn euch ausliefere? Und sie vereinbarten mit ihm dreißig Silberstücke.

Und von da an suchte er eine Gelegenheit, ihn zu verraten.“

Matthäus 26:14-16

Denk dran, dass wir über den Geist reden, der Iskariot dazu gebracht hat, das zu tun, was er getan hat. Der Mensch Judas ist gestorben, aber der Geist, der ihn beeinflusst hat, ist immer noch auf der Erde. Wenn ich diesen Dämon in diesem Kapitel aufdecke, wirst du zugeben müssen, dass er auch heute noch auf Kirchenleute einwirkt.

Judas wurde als einer der Zwölf ausgewählt, schien aber nie wirklich denselben Geist und dasselbe Herz wie die anderen zu haben.

Er stellte oft einige der Dinge in Frage, die Jesus tat. Er schien eine geistliche Haltung zu haben, die höher war als die der anderen und manchmal sogar höher als die Jesu.

„Sechs Tage vor dem Passahfest kam Jesus nach Bethanien, wo Lazarus war, den er von den Toten auferweckt hatte.

Dort bereiteten sie ihm ein Abendessen, und Martha bediente ihn; Lazarus aber war einer von denen, die mit ihm zu Tisch saßen.

ihm

Dann nahm Maria ein Pfund sehr teures Nardenöl, salbte die Füße von Jesus und trocknete ihn mit ihren Haaren ab; und das Haus wurde vom Duft des Salböls erfüllt.

Da meinte einer seiner Jünger, Judas Iskariot, der Sohn Simons, der ihn verraten sollte:

„Warum wurde dieses Öl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Armen gegeben?“

Johannes 12,1-5

Ist es nicht bemerkenswert, dass Judas hier seine oberflächliche Spiritualität zeigt und seine große Sorge um die Armen zum Ausdruck bringt? Dieser Geist führt immer dazu, dass Menschen sich Gedanken darüber machen, wie der Prediger das Geld verwendet, und eine besondere Sorge um die Menschen zeigen.

Er konnte es einfach nicht ertragen, dass jemand dem Prediger Aufmerksamkeit schenkte, anstatt sie ihm zu schenken.

Er hat sich nicht um die Armen gekümmert. Das war eine Anschuldigung gegen den Charakter und die Integrität von Jesus.

Wenn dieser Dämon anfängt, die Leute zu beeinflussen, werden sie den Predigern gegenüber immer misstrauischer.

Schließlich werden sie die Integrität der Prediger offen in Frage stellen.

„Aber siehe, die Hand dessen, der mich verrät, ist mit mir auf dem Tisch.

Und wahrlich, der Menschensohn geht, wie es bestimmt ist; aber wehe dem Menschen, durch den er verraten wird! Und sie fingen an, sich untereinander zu fragen, wer von ihnen dies tun würde.“

Lukas 22:21-23

Hört jetzt gut zu, denn ich werde euch eine der tödlichsten Eigenschaften dieses Dämons verraten. Dieser Geist machte Judas zu einem unerkennbaren Nachahmer und Heuchler.

Die anderen elf haben Judas nie als Verräter verdächtigt. Als Jesus den Zwölf sagte, dass es einen Verräter unter ihnen gäbe, konnten sie sich nicht vorstellen, wer das sein könnte.

Dieser Geist wird dich dazu bringen, so gut vorzugeben, ein echter Christ zu sein, dass nur du den Unterschied erkennen wirst.

Wir sehen das jeden Tag in den Kirchen der 90er Jahre.

„Als Jesus das gesagt hatte, war er im Geist beunruhigt und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:

Einer von euch wird mich verraten.

Da schauten sich die Jünger an und fragten sich, wen er damit meinte.

Da lehnte sich einer von seinen Jüngern, den Jesus liebte, an Jesu Brust. Simon Petrus

winkte ihm also, er solle fragen, von wem

es sein sollte, von dem er sprach.

Der, der an Jesu Brust lag, fragte ihn: Herr, wer ist es?

Jesus meinte: Der, dem ich den Bissen gebe, nachdem ich ihn eingetaucht habe. Und nachdem er den Bissen eingetaucht hatte, gab er ihm Judas Iskariot, dem Sohn Simons.

Und nachdem er den Bissen genommen hatte, fuhr der Satan in ihn. Da sagte Jesus zu ihm: Was du tun willst, das tu schnell. Aber keiner von denen, die zu Tisch saßen, wusste, warum er das zu ihm sagte.

Einige dachten nämlich, weil Judas die Geldbörse hatte, Jesus hätte zu ihm gesagt: Kauf ein, was wir für das Fest brauchen, oder er solle etwas den Armen geben.

Nachdem Judas das Stück Brot genommen hatte, ging er sofort hinaus, und es war Nacht.

Johannes 13:21-30

Es ist mal wieder klar, dass die Zwölf es nicht wirklich kapiert haben, als Jesus Judas entlarvte. Das zeigt, wie überzeugend Judas' Heuchelei war. Selbst nachdem Jesus ihn vor allen anderen bloßgestellt hatte, waren sie irgendwie immer noch desillusioniert.

Dieser Geist übernimmt nicht nur die Kontrolle über das Gefäß, das sich ihm unterwirft, sondern verwirrt und desillusioniert auch die Menschen in seiner Umgebung. Es wird für einen Anführer sehr schwierig sein, den Verräter jemals zu entlarven, weil die anderen sich vielleicht auf seine Seite stellen oder mit ihm gehen wollen.

Ich möchte, dass ihr seht, dass Judas die ganze Zeit, in der er mit Jesus zusammen war und unter dieser Salbung stand, gut hineinpasste, aber sobald er sich in einer anderen Umgebung befand, passte er auch dort hinein.

Dieser Geist wird dazu führen, dass du eine doppelte Persönlichkeit und ein doppeltes Vokabular hast – eines, wenn du unter anderen Christen bist, und ein anderes, wenn du mit der Welt oder religiösen Menschen zusammen bist. Deine Werte werden völlig falsch interpretiert, und du wirst alle falschen Entscheidungen treffen, was dazu führt, dass du das „Richtige“ aufgibst und dich mit dem „Falschen“ verbündest. Viele Menschen, die von diesem Dämon heimgesucht werden, ruinieren buchstäblich ihr Leben und erholen sich nie wieder davon. Im Fall von Judas endete dies mit Selbstmord.

*„Da sah Judas, der ihn verraten hatte, dass er verurteilt war, und **beraute** es und brachte die dreißig Silberstücke den Hohenpriestern und Ältesten zurück*

*und **sagte: Ich habe gesündigt, indem ich unschuldiges Blut verraten habe. Sie sagten: Was geht uns das an? Das musst du selbst sehen.***

Da warf er die Silberstücke in den Tempel, ging weg und erhängte sich.“

Matthäus 27:3-5

Schau mal, Judas hat in der gerade zitierten Bibelstelle zwar bereut, aber vor den falschen Leuten. Er hat sich bei denen entschuldigt, mit denen er gesündigt hat, statt bei denen, denen er Unrecht getan hat. Ich sehe, dass viele Leute diese irreführende Art der Reue machen und am Ende nicht besser dran sind als Judas.

Tatsächlich wird Selbstmord als eine der häufigsten Todesursachen der Menschen in der Endzeit vorhergesagt. Ich frage mich, ob es in vielen Fällen nicht derselbe Geist ist. Seht ihr, es reicht nicht aus, sich wegen seiner Sünde schlecht zu fühlen. Man muss göttliche Traurigkeit empfinden, wenn man sich wirklich davon abwenden und echte Reue finden will. Man muss nicht nur zugeben, dass man gesündigt hat, sondern auch zu den Menschen gehen, gegen die man gesündigt hat.

Die Leute, mit denen Judas gesündigt hat, waren nicht wirklich die Freunde, für die sie sich ausgaben. Sie haben ihn bis zum Äußersten ausgenutzt, und er hat es nicht einmal gemerkt.

Judas war auch sehr hinterhältig. Dieser Geist, der ihn beeinflusste, machte ihn irgendwie schleimig in der Art, wie er sich um Jesus herumschlich und hinter seinem Rücken über den Bund spottete. Tatsächlich verkaufte er seinen Pastor buchstäblich für Geld an die mörderische Menge. Glaubst du, dass es einen Zusammenhang zwischen dieser Art von Verrat und der Tatsache gab, dass Judas während des gesamten Wirkens Jesu die Geldbörse trug?

*„Jesus aber sprach zu ihm: **Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?**“*

Lukas 22,48

„Auch Judas, der ihn verriet, kannte den Ort, denn Jesus ging oft mit seinen Jüngern dorthin.“

Johannes 18:2

Die ganze Zeit, während Judas Jesus verriet, ging er weiterhin zu allen Versammlungen. Tatsächlich blieb Judas bis zum „letzten“ Abendmahl, bevor Jesus ihn schließlich entlarvte.

Beachte, dass der Verräter Jesus tatsächlich mit einem Kuss identifizierte. Niedriger kann man nicht sinken. Direkt vor den anderen Jüngern küsst Judas Jesus, damit der Feind ihn festnehmen kann. Dieser Dämon wird immer stärker werden.

auf dich, wenn du dich überhaupt damit abgibst. Es wird dich dazu bringen, bei deinen geheimen Aktivitäten dreister zu werden.

Beachte auch, dass Judas genau wusste, wo Jesus und seine wichtigsten Männer sein würden. Als er unter der süßen Salbung Jesu stand, spürte er selbst manchmal die Kraft des Geistes Gottes in seiner Seele. Hier nutzte er diese Erinnerung an vergangene Vertrautheit als Waffe des Hochverrats.

Binde diesen Geist und wirf jeden Gedanken, der damit zu tun hat, ab. Sei stark und gottesfürchtig, wenn du mit Leuten zusammen bist, die schon seinem Einfluss erlegen sind.

Der Iskariot-Geist Zusammenfassung

1. Dieser Geist wird langsam dazu führen, dass du eine gespaltene Persönlichkeit entwickelst, eine, wenn du mit Christen zusammen bist, und eine, wenn nicht.
2. Es wird dich zu einem perfekten Heuchler machen.
3. Es wird dich dazu bringen, deine Führer mit einem Kuss zu verraten.
4. Es wird dich dazu bringen, sogar die Integrität Christi und seines Wortes in Frage zu stellen.
5. Du wirst für die Menschen in deiner Umgebung verantwortlich sein, die du täuschst.
6. Dieser Geist wird dich hinterhältig machen.
7. Du wirst irgendwann deinen Weg mit Christus gegen Geld eintauschen.
8. Du wirst bereuen wollen, aber gegenüber den Leuten, mit denen du gesündigt hast, statt gegenüber denen, denen du Unrecht getan hast.
9. Dieser Dämon ist eng mit dem Geist des Selbstmords verbunden.

Das Iskariot-Geist-Quiz

Stell dir mal diese Fragen:

1. Hast du dich jemals gefragt, warum die anderen Jünger immer engagierter zu sein scheinen als du?
2. Findest du, dass du dich weniger christlich verhältst, wenn du mit Menschen zusammen bist, die nicht zum Glauben gekommen sind?
3. Ist dir Geld echt wichtig?
4. Bist du eifersüchtig auf deinen Pastor und machst dir Gedanken darüber, wie viel Aufmerksamkeit er bekommt?
5. Lässt du zu, dass Leute vor dir schlecht über deine Kirche und deinen Pastor reden, und sagst du nichts zu ihrer Verteidigung?
6. Weiß irgendjemand in deinem Leben wirklich, wie du privat bist, und versuchst du, diese Person zu meiden, weil sie das weiß?
7. Bereust du deine Sünden gegenüber den Menschen, mit denen du sie begangen hast, anstatt gegenüber denen, denen du damit Unrecht getan hast?
8. Hast du manchmal mit Selbstmordgedanken zu kämpfen?

Wenn du eine der obigen Fragen mit Ja beantwortet hast, hast du ein Problem mit Gott. Fasten Sie, beten Sie und suchen Sie reife geistliche Hilfe bei einem angesehenen Diener des Evangeliums Christi.

KAPITEL 7

DER GEIST DER ZEHN SPIONEN

„Der ansteckende Geist des Unglaubens und des Aufgebens“

VORSICHT ... Dieser Geist wird dich dazu bringen, an Gott zu zweifeln, dich deinem Anführer zu widersetzen und nach Ägypten zurückzukehren.

„Siehe, der Herr, dein Gott, hat dir das Land vor deine Füße gelegt; zieh hinauf und nimm es in Besitz, wie der Herr, der Gott deiner Väter, dir gesagt hat; fürchte dich nicht und lass dich nicht entmutigen.

Und ihr seid alle zu mir gekommen und habt gesagt: Wir wollen Männer vor uns her schicken, die das Land erkunden und uns berichten, welchen Weg wir nehmen sollen und in welche Städte wir kommen sollen.

Das fand ich gut, also habe ich zwölf von euch genommen, einen aus jedem Stamm.

Die sind dann losgezogen, sind in die Berge gestiegen, haben das Tal Eschkol erkundet und es sich angesehen.

Sie nahmen von den Früchten des Landes in ihre Hände, brachten sie zu uns herab und berichteten uns und sprachen: Es ist ein gutes Land, das der Herr, unser Gott, uns gibt.

Aber ihr wolltet nicht hochgehen und habt euch gegen das Gebot des Herrn, eures Gottes, aufgelehnt.

Ihr habt in euren Zelten gemurrt und gesagt: Weil der Herr uns hasst, hat er uns aus Ägypten herausgeführt, um uns in die Hand der Amoriter zu geben und uns zu vernichten.

5. Mose 1,21-27

Der Geist dieser zehn Kundschafter ist einer, der euch auf der falschen Seite des Flusses sterben lässt – auf der falschen Seite der Verheißungen Gottes.

Diese zehn Kundschafter haben die ganze Gemeinde so aufgewühlt, dass selbst diejenigen, die im Glauben wandelten, die Meinung des Volkes nicht ändern konnten. Kaleb, Josua und Mose konnten die Menge nicht einmal beruhigen.

Eine der Hauptstreitigkeiten dieses Dämons besteht darin, dass er die Menschen dazu bringt, aufzugeben und zu erwarten, dass Gott alles tut. Versucht gar nicht erst, mir zu erzählen, dass dieser Geist den Menschen heute nicht zuflüstert – ja, sogar den Kirchenleuten – tatsächlich vielleicht sogar vor allem den Kirchenleuten.

Diese zehn Spione waren verärgert, dass sie ein Jahr lang umhergewandert waren und nun das gelobte Land gefunden hatten, nur um festzustellen, dass Gott es ihnen nicht einfach überlassen würde. Sie dachten, sie hätten genug getan, um die Verheißungen zu erben. Sie waren verärgert, dass Gott es ihnen nicht einfach geben würde.

Sie erkannten, dass es das Land war, das Gott versprochen hatte, aber sie hatten Angst vor den Riesen und den befestigten Städten. Josua und Kaleb sahen darin eine gerechte Herausforderung und wollten es in Besitz nehmen.

Wenn du dich von diesem Dämon beeinflussen lässt, wirst du schwach im Glauben und erwartest, dass Gott alles für dich erledigt. „Wenn Gott wollte, dass ich es bekomme, würde er einfach hierherkommen und es mir geben.“ Falsch!

Dieser Geist führt dazu, dass du eine sehr eingeschränkte und verzerrte Sichtweise und Meinung von dir selbst hast. Diese Männer sagten, dass ihre Feinde sie genauso sahen, wie sie sich selbst sahen – als Heuschrecken. Hör mal in dich rein. Hast du Berichte über Heuschrecken, die die Leute aufwiegeln, oder hast du einen Glaubensbericht, der den Feind besiegt? Es könnte genau das sein, was dazu führt, dass du auf der falschen Seite des Flusses stirbst, ohne die Verheißungen Gottes.

„Und sie kehrten nach vierzig Tagen von der Erkundung des Landes zurück.

Und sie gingen hin und kamen zu Mose und Aaron und zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel in die Wüste Paran nach Kades und brachten ihnen und der ganzen Gemeinde Bericht und zeigten ihnen die Früchte des Landes.

Und sie erzählten ihm und sagten: Wir sind in das Land gekommen, in das du uns gesandt hast, und es fließt wirklich Milch und Honig; und das sind seine Früchte.

Aber das Volk, das in dem Land wohnt, ist stark, und die Städte sind befestigt und sehr groß; außerdem haben wir dort die Kinder Anaks gesehen.

Die Amalekiter wohnen im Süden des Landes, die Hethiter, Jebusiter und Amoriter wohnen in den Bergen, und die Kanaaniter wohnen am Meer und an der Küste des Jordan.

Kaleb beruhigte das Volk vor Mose und sagte: Lasst uns sofort hinaufziehen und es in Besitz nehmen, denn wir können es gut besiegen.

Aber die Männer, die mit ihm hochgezogen waren, sagten: Wir können nicht gegen das Volk hochziehen, denn es ist stärker als wir.

Und sie brachten den Kindern Israels einen bösen Bericht über das Land, das sie erkundet hatten, und sagten: Das Land, das wir erkundet haben, ist ein Land, das seine Bewohner verschlingt, und alle Leute, die wir darin gesehen haben, sind Männer von großer Statur.

Und dort haben wir die Riesen gesehen, die Söhne Anaks, die von den Riesen abstammen; und wir kamen uns vor wie Heuschrecken, und so kamen wir auch ihnen vor.“

4. Mose 13,25-33

„Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme und schrie, und das Volk weinte in dieser Nacht.

Und alle Leute von Israel haben sich über Mose und Aaron beschwert, und die ganze Gruppe hat zu ihnen gesagt: „Wären wir doch in Ägypten gestorben! Oder wären wir doch in dieser Wüste gestorben!

Warum hat uns der Herr in dieses Land gebracht, damit wir durch das Schwert umkommen und unsere Frauen und Kinder zur Beute werden? Wäre es nicht besser für uns, nach Ägypten zurückzukehren?

Und sie sagten zueinander: Lasst uns einen Anführer nehmen und zurück nach Ägypten gehen!

4. Mose 14,1-4

Hütet euch vor diesem Geist, der gegen den Glauben und den Mut gerichtet ist, und vor denen, die davon beeinflusst sind. Wenn er euch erfasst, wird er euch völlig vom Kurs abbringen.

Der Geist der zehn Kundschafter Zusammenfassung

1. Sie waren sauer, dass Gott ihnen ihre Segnungen nicht einfach so gab.
2. Sie waren so enttäuscht, dass „sie“ etwas tun mussten, um ihre Segnungen zu bekommen.
3. Sie sahen sich selbst als Heuschrecken.
4. Dieser Geist wird dich dazu bringen, die ganze Gemeinde aufzurütteln.
5. Dieser Geist wird dich in Zweifel und Unglauben halten, statt im Glauben.
6. Dieser Geist wird dich dazu bringen, dich mehr auf deine Hindernisse zu konzentrieren als auf die Verheißungen Gottes.
7. Du wirst auf der falschen Seite des Flusses bleiben und nie wirklich die Segnungen genießen können.
8. Du wirst dich nicht nur deinem Leiter im Herrn widersetzen, sondern dich sogar gegen ihn auflehnen.

Das Quiz zum Geist der zehn Kundschafter

Stell dir mal diese Fragen:

1. Denkst du manchmal, dass Gott dir einfach so seine Gaben geben sollte, ohne dass du was dafür tun musst?
2. Siehst du immer nur die Hindernisse und nicht Gottes Fähigkeit, dir zu helfen, sie zu überwinden?
3. Stachelst du manchmal andere an, um deinen Standpunkt zu beweisen?
4. Machst du dich manchmal gegen deinen Leiter im Herrn auf?
5. Wer kommt dir größer vor – deine Riesen oder dein Gott?
6. Siehst du dich selbst als weniger wertvoll an, als das Wort Gottes dich sieht?
7. Kennst du die Verheißungen Gottes, glaubst aber, dass du sie nie für dich selbst haben wirst?
8. Hast du das Gefühl, dass dein Anführer nicht qualifiziert ist, dich in das gelobte Land zu führen?

Wenn du eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, hast du ein Problem mit Gott. Fasten Sie, beten Sie und suchen Sie reife geistliche Hilfe bei einem angesehenen Diener des Evangeliums Christi.

KAPITEL 8

DER GEIST DES DEMAS

„Der Geist der Welt“

Pass auf ... Dieser Geist will dich dazu bringen, den Prediger zu verlassen und dich der Welt zuzuwenden.

„Markus, Aristarchus, **Demas**, Lukas, **meine Mitarbeiter**.“ Philemon 24

Demas war ein Mitarbeiter des Apostels Paulus. Es scheint, dass er Hand in Hand mit Paulus arbeitete und Teil der apostolischen Gemeinschaft war, die um die Welt reiste, um das Evangelium zu predigen und die Kirche aufzubauen.

Der Apostel Paulus hatte bei weitem den bedeutendsten Dienst jener Zeit, daher hatte Demas eine ziemlich hohe Stellung in der Kirche, da er mit Paulus zusammenarbeitete.

„Denn Demas hat mich verlassen, weil er diese Welt liebt, und ist nach Thessalonich gegangen; Crescens nach Galatien, Titus nach Dalmatien.“

2. Timotheus 4,10

Paulus hat in den obigen Versen beschrieben, dass Demas nicht mehr bei ihm war und sogar nicht mehr im Dienst stand. Was außer einem dämonischen Einfluss kann einen Menschen dazu bringen, eine so schöne Position im Leben aufzugeben und seine Ewigkeit zu verspielen?

Ich möchte euch auf drei Dinge aufmerksam machen, die dieser Geist im Leben von Demas bewirkt hat. Er tut auch heute noch dasselbe, und das lässt sich bei manchen Gemeindegliedern leicht beobachten.

Erstens hat Demas Paulus verlassen. Seinen Pastor zu verlassen und sich auf eigene Faust einem Fremden anzuschließen, ist immer das erste Anzeichen für geistliche Probleme jeglicher Art.

Zweitens verliebte sich Demas in die Welt (Lust). Sobald man die Zurückhaltung ablegt, ist es vorbei. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis man wieder Teil der Welt ist. Wenn man kalt wird und sich von der Vision in seinem Leben abwendet, beginnt man, sich zu weltlichen Dingen hingezogen zu fühlen. Der Herr sagte einmal zu mir, dass die Verlockungen der Welt für Christen eigentlich nur Ablenkungen sind.

Drittens: Demas ging weg. Sobald man die beiden anderen Schritte gemacht hat, ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis man weggeht. Lerne von Demas und halte dich von diesem Geist fern. Lass ihn nicht an dich heran und geh nicht mit Leuten um, die ihn haben.

Demas starb natürlich, aber der Dämon Satan, der seinem Leben zugewiesen wurde, um ihn zu zerstören, versucht immer noch, dieses Muster auf die Menschen von heute zu übertragen.

1. Er zwingt dich, deinen Pastor zu verlassen.
2. Er lässt die Dinge dieser Welt nicht nur attraktiv erscheinen, sondern auch erreichbar und genießbar.
3. Er bringt dich dazu, mutig zu leugnen und dich tatsächlich von dem Dienst zu entfernen, den Gott dir zugewiesen hat. Binde ihn im Namen Jesu!

Der Geist des Demas Zusammenfassung

1. Dieser Geist wird dich dazu bringen, die ganze Zeit, während du mit Christus unterwegs bist, auf die Welt und ihre Dinge zu schauen.
2. Die Liebe zu weltlichen Dingen wird dich von der Kirche wegziehen.
3. Zuerst wirst du deinen Prediger im Stich lassen.
4. Schließlich wirst du dich von deinem Dienst zurückziehen und dich der Welt zuwenden.
5. Die verführerische Kraft dieses Geistes wird dich tatsächlich in die Welt führen, die du einst angeprangert hast.

Das Quiz zum Geist des Demas

Stell dir diese Fragen:

1. Sehnst du dich nach weltlichen Dingen statt nach den Dingen Gottes?
2. Dienst du in der Kirche, fühlst dich aber deswegen irgendwie genervt?
3. Hast du manchmal das Gefühl, dass Gott dir etwas schuldig ist und dich für deinen Dienst belohnen sollte?
4. Bedeutet Wohlstand für dich nur Geld und Besitz?
5. Hast du das Bedürfnis, dich von der Kirche abzuwenden und dich den materiellen Dingen zuzuwenden?
6. Hast du manchmal das Gefühl, dass dein Pastor dich zurückhält oder deine Beförderung verzögert?

7. Hast du manchmal das Gefühl, dass es das Beste für dich wäre, wegzugehen und einfach den Besitz und die Beförderungen in der Welt anzustreben?

8. Bist du manchmal eifersüchtig, wenn andere gesegnet werden?

Wenn du eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, hast du ein Problem mit Gott. Fasten Sie, beten Sie und suchen Sie reife geistliche Hilfe bei einem angesehenen Diener des Evangeliums Christi.

KAPITEL 9 DER GEIST VON GEHAZI

„Der Geist der Gier und Selbstsucht“

Pass auf ... Dieser Geist macht dich egoistisch und hinterhältig. Er macht dich wie einen Aussätzigen und verflucht sogar deine Kinder.

„Aber Gehasi, der Diener Elisas, des Mannes Gottes, sagte: Sieh, mein Herr hat Naaman, diesen Syrer, verschont, indem er nicht angenommen hat, was er ihm gebracht hat; aber so wahr der Herr lebt, ich werde ihm nachlaufen und etwas von ihm nehmen.

Da folgte Gehasi Naaman. Und als Naaman ihn hinter sich herlaufen sah, stieg er von seinem Wagen herab, um ihm entgegenzukommen, und sagte: Ist alles in Ordnung?

*Er antwortete: Alles ist gut. **Mein Herr hat mich geschickt und** gesagt: Sieh, gerade jetzt sind zwei junge Männer von den Propheten aus dem Gebirge Ephraim zu mir gekommen. Gib ihnen bitte ein Talent Silber und zwei Wechselkleider.*

Naaman meinte: „Nimm doch zwei Talente.“ Gehasi drängte ihn und packte zwei Talente Silber in zwei Säcke, dazu zwei Wechselkleider, und gab sie zwei seiner Diener, die sie vor ihm hertrugen.

*Als er zum Turm kam, nahm er sie ihnen ab und **brachte sie ins Haus**. Dann ließ er die Männer gehen, und sie zogen davon.*

*Er ging rein und stand vor seinem Chef. Elisa fragte ihn: „Wo kommst du her, Gehasi?“ Er meinte: „**Dein Diener ist nirgendwo hingegangen.**“*

Er meinte: „Ist mein Herz nicht mit dir gewesen, als der Mann von seinem Wagen umkehrte, um dir entgegenzukommen? Ist das die Zeit, Geld und Kleider, Olivenhaine und Weinberge, Schafe und Rinder, Knechte und Mägde anzunehmen?“

***Deshalb wird die Lepra Naamans an dir und deinen Nachkommen für immer haften bleiben.** Und er ging von ihm weg, aussätzig wie Schnee.*

2 Könige 5:20-27

Diese Geschichte hat mich schon immer fasziniert. Ich konnte nie verstehen, wie ein Mann mit dieser Art von Gunst und Position all das gegen Geld eintauschen konnte.

Elisa lehnte das Angebot des Generals ab, als dieser ihm eine Belohnung für seine Dienste anbot. Der Assistent Gehasi konnte das irgendwie nicht verstehen und beschloss, selbst davon zu profitieren. Er lief dem General hinterher und log ihn an. Er sagte Naaman, Elisa habe ihn geschickt und seine Meinung über die Belohnung geändert. Das ist eine ziemlich schwere Lüge. Über die Aussagen seines Anführers zu lügen und ihn falsch zu zitieren oder falsch zu interpretieren, ist Teil des Einflusses dieses Dämons.

General Naaman zahlte eine stattliche Summe, und seine Männer brachten sie zu Gehazis Wohnung. Gehazi versteckte sie dort und dachte irgendwie, der Prophet würde nie erfahren, was er getan hatte. Ich frage mich, wofür Gehazi das Geld ausgeben wollte. Er war jeden Tag mit dem Propheten zusammen. Egal, wie er es ausgegeben hätte, Elisa hätte die Beweise gesehen.

Ich vermute, Gehasi hat vergessen, dass sein Chef ein Prophet war. Elisa hat seine Aktivitäten im geistigen Bereich bemerkt und Gehasi tatsächlich gesagt, dass sein Geist bei ihm war, als er gesündigt hat.

Wenn dieser Geist Menschen beeinflusst, bringt er sie dazu, ihre Anführer und ihre eigene Seele zu verkaufen. Es ist ein hinterhältiger und lügnerischer Geist. Dieser Geist ähnelt sehr dem Geist, der Judas Iskariot besaß.

Gehasi war der stellvertretende Minister des wichtigsten Ministeriums seiner Zeit. Er hätte leicht Elisas Mantel erben können, so wie Elisa den Mantel Elias' geerbt hatte. Stattdessen gab er alles auf, um zu betrügen und seinen eigenen Vorteil zu suchen. Er wurde aussätzig, starb als Aussätziger, und seine Kinder waren alle aussätzig. Wow!

Wenn du zulässt, dass dieser Geist zu dir spricht, dich beeinflusst oder dich indoktriniert, wirst auch du zu einem Egoisten, Lügner und Intriganten. Du wirst dich auf das Geld oder jede andere Gelegenheit stürzen, die der Prophet ablehnt. Du wirst überzeugt sein, dass dies der einzige Weg ist, um voranzukommen, und dass Gott sich nicht für dich einsetzt. „Schließlich wollte der Prophet es nicht. Warum sollte ich es dann ungenutzt lassen?“

Der Geist Gehazis Zusammenfassung

1. Dieser böse Geist wird dich eifersüchtig auf die Aufmerksamkeit machen, die dein Leiter/Pastor von Leuten bekommt, die du deiner Meinung nach bekommen solltest.
2. Dieser Geist wird dich dazu bringen, dich im Dienst herumschleichen und Dinge auf deine eigene Weise zu regeln, obwohl du weißt, wie dein Pastor damit umgegangen ist.
3. Du wirst bereit sein, Dinge vor deinen christlichen Leitern und den Brüdern zu verheimlichen, um „gesegnet“ zu werden.
4. Du wirst jede Gelegenheit nutzen, um dich mit Leuten hinter ihrem Rücken zu treffen und alles aus ihnen herauszuholen, was du kannst.
5. Dieser Geist wird dich dazu bringen, Menschen zu belügen und deinen Leiter/Pastor falsch darzustellen.
6. Dieser Geist wird dich dazu bringen, deine ganze Zukunft im Dienst für die Freuden von heute aufzugeben.
7. Dieser Geist wird dich dazu bringen, die Motive deines Pastors zu beurteilen.
8. Dieser Geist wird dich dazu bringen, die Art und Weise zu beurteilen, wie dein Pastor mit Menschen und bestimmten Situationen umgeht.

Der Geist Gehazis – Quiz

Stell dir diese Fragen:

1. Hast du manchmal das Gefühl, dass dein christlicher Leiter die ganze Aufmerksamkeit bekommt, während du die ganze Arbeit machst?
2. Bist du manchmal neidisch auf die Aufmerksamkeit, die dein Pastor bekommt?
3. Beurteilst du manchmal, wie dein Pastor mit verschiedenen Dingen umgeht, und denkst du, du könntest es besser machen?
4. Fragst du dich manchmal, warum dein christlicher Leiter (Pfarrer) Geschäftsmöglichkeiten oder bestimmte Angebote ablehnt?
5. Schnappst du dir alles, was dein Pastor ablehnt (Treffen, Geld, Gunst bei Menschen usw.)?
6. Wünschst du dir manchmal, du wärst „der Prophet“, anstatt das zu tun, was Gott dir aufgetragen hat?
7. Hast du jemals aus den Augen verloren, dass der Geist des Herrn und der Geist des Propheten immer bei dir sind?

Wenn du eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, hast du ein Problem mit Gott. Fasten Sie, beten Sie und suchen Sie reife geistliche Hilfe bei einem angesehenen Diener des Evangeliums Christi.

KAPITEL 10

DER GEIST VON ANANIAS UND SAPPHIRA

„Ein bisschen für dich selbst zurückhalten und den Heiligen Geist anlügen“

Pass auf ... Dieser Dämon will, dass du dich der Lästerung gegen den Heiligen Geist schuldig machst, indem du dein Versprechen gegenüber der Gemeinde nicht hältst.

„Es gab auch keinen unter ihnen, der Mangel litt; denn alle, die Grundstücke oder Häuser besaßen, verkauften sie und brachten den Erlös von dem Verkauf

und legten ihn den Aposteln zu Füßen; und jedem wurde zugeteilt, wie er es nötig hatte.

Und Joses, der von den Aposteln Barnabas genannt wurde (was übersetzt „Sohn der Ermutigung“ bedeutet), ein Levit aus Zypern,

verkaufte ein Grundstück, brachte das Geld und legte es den Aposteln zu Füßen.“

Apostelgeschichte 4,34-37

Aber ein Typ namens Ananias und seine Frau Saphira verkauften einen Besitz,

und behielt einen Teil des Geldes für sich, wobei seine Frau davon wusste. Er brachte einen Teil davon und legte ihn den Aposteln zu Füßen.

Da sagte Petrus: Ananias, warum hat Satan dein Herz so beeinflusst, dass du den Heiligen Geist belügst und einen Teil vom Geld zurückhältst?

War es nicht dein Eigentum, solange es da war? Und nachdem es verkauft war, stand es dir doch zur Verfügung.

Warum hast du dir das in deinem Herzen vorgenommen? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Gott.

Als Ananias das hörte, fiel er um und gab den Geist auf. Und große Angst überkam alle, die das hörten.

Die jungen Männer standen auf, wickelten ihn ein, trugen ihn hinaus und begruben ihn.

Etwa drei Stunden später kam seine Frau rein, ohne zu wissen, was passiert war.

Da fragte Petrus sie: Hast du das Grundstück wirklich für diesen Preis verkauft? Sie meinte: Ja, genau für diesen Preis.

Da sagte Petrus zu ihr: „Wie kommt es, dass ihr euch abgesprochen habt, den Geist des Herrn zu versuchen? Sieh, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, stehen vor der Tür und werden dich hinaus tragen.“

Da fiel sie sofort zu seinen Füßen nieder und gab den Geist auf. Die jungen Männer kamen herein, fanden sie tot und trugen sie hinaus und begruben sie neben ihrem Mann.

Und große Angst packte die ganze Gemeinde und alle, die davon hörten.

Apostelgeschichte 5,1-11

Das ist wieder eine dieser Geschichten, die einfach keinen Sinn ergeben – zumindest aus menschlicher Sicht. Klar verstehe ich die Prinzipien dahinter, aber ich verstehe nicht, warum jemand alles verkaufen und seine ewige Erlösung riskieren würde, nur um kurzfristig Profit zu machen.

Ananias sah und hörte, wie Barnabas ein Stück Land verkauft und den Gewinn in das Reich Gottes investiert hatte. Vielleicht sah Ananias die Aufmerksamkeit, die Barnabas bekam, und wollte auch etwas davon für sich selbst. So oder so, er hat es richtig vermasselt.

Ananias hat sich schuldig gemacht, den Heiligen Geist belogen zu haben, aber davon hätte man ihn nicht überzeugen können. Er dachte, er sei mit Gott im Reinen, obwohl er die Kirche (den Leib des Herrn) und den Prediger (das Werkzeug des Herrn) betrogen hatte.

Ananias' grundlegende Sünde war, dass er „ein wenig für sich selbst zurückhielt“. Wäre jemand, der keinen Zehnten zahlt, nicht derselben Sache schuldig? Oder jemand, der der Kirche etwas verspricht und dann nur einen Teil davon zahlt? Ich denke schon.

Petrus war der Bischof dieser örtlichen Gemeinde, und als Ananias an diesem Tag kam, um seinen Teil zu zahlen, schaute Petrus in die Unterlagen und konfrontierte ihn damit. Viele Prediger trauen sich das nicht oder kennen die Finanzen ihrer Gemeinde einfach nicht.

Dieser Geist hat auch Sapphira (die Frau von Ananias) dazu gebracht, die gleiche Sünde zu begehen, indem sie sich mitschuldig gemacht hat. Auch sie wurde von Petrus zur Rede gestellt und ihrer Sünde überführt. Lies später das ganze Kapitel und du wirst sehen, dass die ganze Gemeinde große Zeichen und Wunder erlebt hat, nachdem diese Sünde aufgedeckt und geahndet wurde.

Dieser Geist wird dich dazu bringen, den Heiligen Geist tatsächlich zu belügen. Ich nehme an, dass dies eine Lästerung des Heiligen Geistes ist.

Ananias hatte wahrscheinlich einen kleinen Streit mit Petrus und behielt aus irgendeinem Grund einen Teil des Gelübdegeldes für sich. Jesus interpretierte dies jedoch als Lüge gegenüber dem Heiligen Geist, nicht gegenüber Petrus. Ananias starb und Petrus predigte weiter. Ich denke, es ist klar, auf welcher Seite der Herr stand.

Dieser Geist wird dich dazu bringen, den Heiligen Geist zu lästern. Er wird dich davon überzeugen, dass der Prediger kein echter Mann Gottes ist und dass es egal ist, wie du mit ihm umgehst. Überraschung!

Ich kenne Menschen, und du auch, die genauso schlimm gesündigt haben wie Ananias, vielleicht sogar noch schlimmer. Du musst verzweifelt für sie beten, damit sie Buße tun, bevor es zu spät ist. Viele von ihnen haben ihre Spendenversprechen nicht eingehalten oder sind weggegangen und haben überhaupt nichts dafür gegeben.

Binde diesen Dämon im Namen Jesu und halte ihn von dir und deinem Ehepartner fern. Halte dein Wort und zahle deine Spenden, auch wenn du aus irgendeinem Grund nicht mehr die Kirche besuchst, in der du deine Spende versprochen hast.

Nichts ist es wert, dafür zu sterben, und ganz sicher ist nichts es wert, dafür die Gotteslästerung gegen den Heiligen Geist zu begehen.

Der Geist von Ananias und Saphira Zusammenfassung

1. Dieser Geist wird dich dazu bringen, ein bisschen was für dich selbst zurückzuhalten.
2. Dieser Geist wird dich dazu bringen, deine Pastoren zu belügen und letztendlich den Heiligen Geist zu belügen.
3. Dieser Geist wird dich dazu bringen, deine mündlichen Verpflichtungen gegenüber dem Haus des Herrn zu brechen.
4. Du wirst das Richtige tun wollen, aber immer irgendwo ein bisschen schummeln.
5. Du wirst tatsächlich denken, dass es okay ist, dein Wort gegenüber dem Prediger und der Kirche, die du besuchst oder gerade verlassen hast, nicht zu halten.
6. Dieser Geist will dich letztendlich dazu bringen, den Heiligen Geist zu läster
7. Deine ganze Familie wird in diese Aktivität hineingezogen werden und am Ende mit dir den ganzen Preis dafür bezahlen.

Der Geist von Ananias und Saphira – Quiz

Stell dir diese Fragen:

1. Hältst du manchmal etwas für dich zurück, das du Gott versprochen hast?
2. Hältst du manchmal nur einen Teil deiner Versprechen und Gelübde gegenüber Gott und deiner Gemeinde ein?
3. Denkst du manchmal, dass es für Gott okay ist, wenn du deinen Pastor respektlos behandelst?
4. Hast du manchmal das Gefühl, dass du damit durchkommst, nur einen Teil zu tun, anstatt alles zu tun?
5. Ziehst du deine Familie manchmal in die Fehler rein, die du machst oder zulässt?
6. Tust du in der Kirche manchmal so, als wärst du ein guter Mensch, obwohl du in deinem Herzen weißt, dass du es nicht bist?
7. Hat dieser Geist dich schon dazu gebracht, Dinge zu tun, die du noch nicht bereut und wiedergutmacht hast?

Wenn du eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, hast du ein Problem mit Gott. Fasten Sie, beten Sie und suchen Sie reife geistliche Hilfe bei einem angesehenen Diener des Evangeliums Christi.

KAPITEL 11

DER GEIST DES REICHEN JUNGEN HERRSCHERS

„Interessiert, aber nicht hungrig“

VORSICHT ... Dieser Geist wird dir alle möglichen Gründe nennen, warum du nichts aufgeben solltest, um Jesus nachzufolgen. Du wirst mit ihm an der Hand davongehen.

Und siehe, da kam einer und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu bekommen?

Er meinte zu ihm: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer Gott allein. Wenn du aber zum Leben kommen willst, halte die Gebote.

Er fragte ihn: Welche? Jesus antwortete: Du sollst nicht töten,

du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch Zeugnis reden, ehre deinen Vater und deine Mutter, und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Der junge Mann meinte: All das hab ich von meiner Jugend an gehalten; was fehlt mir noch?

Jesus meinte zu ihm: Wenn du wirklich perfekt sein willst, verkauf alles, was du hast, gib das Geld den Armen, dann wirst du einen Schatz im Himmel haben. Komm und folge mir nach!

Als der junge Mann das hörte, ging er traurig weg, denn er hatte viel Zeug.“

Matthäus 19:16-22

Als er sich auf den Weg machte, kam jemand angerannt, kniete vor ihm nieder und fragte ihn: Guter Meister, was soll ich tun, um das ewige Leben zu erlangen?

Jesus sagte zu ihm: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer Gott allein.

Du kennst die Gebote: Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch Zeugnis reden, du sollst nicht betrügen, du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Er antwortete und meinte zu ihm: Meister, das alles habe ich von meiner Jugend an gehalten.

Jesus schaute ihn an, mochte ihn und meinte zu ihm: Eines fehlt dir noch: Geh, verkauf alles, was du hast, gib es den Armen, dann wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, nimm das Kreuz auf dich und folge mir nach.

Er wurde traurig bei diesen Worten und ging betrübt weg, denn er hatte viel Besitz.

Markus 10,17-22

Und ein bestimmter Herrscher fragte ihn und meinte: Guter Meister, was soll ich tun, um das ewige Leben zu bekommen? Und Jesus sagte zu ihm: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut, außer einem, nämlich Gott.

Du kennst die Gebote: Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch Zeugnis reden, du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Er antwortete: Das alles habe ich von meiner Jugend an gehalten.

Als Jesus das hörte, meinte er zu ihm: Eine Sache fehlt dir noch: Verkauf alles, was du hast, gib es den Armen, dann wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach!

Als er das hörte, wurde er sehr traurig, denn er war sehr reich.

Als Jesus sah, wie traurig er war, meinte er: „Wie schwer ist es für Leute mit viel Geld, in das Reich Gottes zu kommen!“

Lukas 18,18-24

Dieser reiche junge Herrscher war an Jesus und dem Himmelreich interessiert, aber er wollte den Preis dafür nicht zahlen. Er wusste, dass er den Preis zahlen musste, und hätte es auch tun können, entschied sich aber dagegen. Das erinnert mich an viele Christen heute. Sie sind alle sehr interessiert und stellen die richtigen Fragen, aber sie wollen nicht den Preis zahlen, den es kostet, mit Jesus zu gehen.

Dieser junge Mann wusste, wie man richtig lebt. Als Jesus ihm sagte, er solle alle zehn Gebote befolgen, sagte er, dass er das tue und dass er es als Jugendlicher gelernt habe. Man kann ihn nicht als schlechten Menschen bezeichnen. Seine Sünde bestand darin, dass er zwar interessiert, aber nicht hungrig war.

Viele Menschen, die von diesem Geist beeinflusst sind, werden ein religiöses Leben führen, aber kein christliches. Sie werden alle Gebote befolgen, die ihnen gelegen kommen, aber wenn es um persönliche Opfer geht, die Glauben erfordern, trauern sie und gehen weg. Ich wette, dass dieser junge Mann sich jetzt wünscht, er hätte

Geld und Besitz aufgegeben hätte, um Christus nachzufolgen.

Jesus hat dem Mann nie gesagt, dass er beides haben könnte. Er hat ihn vor die Wahl gestellt zwischen den Reichtümern der Welt und dem Reich Gottes. Das passt einfach nicht zusammen.

Wenn du mit diesem Geist mitmachst, wirst du leicht dazu verleitet zu denken, dass deine wenigen religiösen Gehorsamsakte ausreichen, um in Seinen Augen angenommen zu werden, oder dass du Ihm dienen kannst, wie du willst. Du musst Jesus genau so dienen, wie Er es sagt, und nicht so, wie du es willst.

Du musst hungrig genug sein, um diesem Mammon-Geist zu sagen, dass er dich loslassen soll, und Jesus Christus nachfolgen. Weißt du, viele Leute machen den „schwerwiegenden“ Fehler zu denken, dass man in den Himmel kommen kann, ohne Jesus nachzufolgen. Der Himmel hängt ganz davon ab, wie du in diesem Leben mit ihm gehst.

Die anderen Jünger ließen sofort ihre Netze zurück und folgten ihm nach. Dieser Mann wollte das Netz des Christentums zu den vielen anderen Netzen hinzufügen, die er hatte. Das wird nicht funktionieren!

Der Geist des reichen jungen Herrschers Zusammenfassung

1. Dieser Geist wird dazu führen, dass du dich von Geld und Besitztümern beeinflussen lässt.
2. Dieser Geist wird dich dazu bringen, die Dinge Gottes locker zu nehmen, während du deinen Wohlstand fest umklammerst.
3. Du wirst ohne zu zögern deinen kirchlichen Dienst aufgeben, um Überstunden zu machen.
4. Du bist mehr als bereit, für eine Gehaltserhöhung in eine neue Region zu ziehen, obwohl du nicht sicher bist, ob es dort eine gute Gemeinde für deine Familie gibt.
5. Es wird dich stören, wenn der Pastor ernsthafte Opfergaben sammelt und von dir verlangt, finanziell zu helfen.
6. Dieser Geist wird dich dazu bringen, deinen Platz im Reich Gottes aufzugeben, um etwas Neues zu schaffen oder dich zurückzuziehen.
7. Dieser Geist wird dich dazu bringen, Gottes Wohlstand auf bloße finanzielle Besitztümer zu reduzieren.
8. Dieser Geist wird dich schließlich davon abhalten, Gott zu dienen, und dich in die Welt der Gier und Selbstdarstellung stürzen.

Der Geist des reichen jungen Herrschers – Quiz

Stell dir diese Fragen:

1. Bedeutet Wohlstand für dich nichts anderes als materiellen Gewinn?
2. Bist du bereit, deine Gottesdienste gegen deinen Job einzutauschen?
3. Bist du bereit, für deinen Job umzuziehen, noch bevor du dir eine neue Gemeinde in der neuen Gegend gesucht hast?
4. Hast du manchmal das Gefühl, dass du zu viel für die Arbeit des Herrn gibst?
5. Hast du manchmal das Gefühl, dass es dich alles kostet, Jesus zu dienen?
6. Sind dir dein Job und dein Einkommen wichtiger als das, was du damit erreichst?
7. Beeinflussen Sie Ihre Familie mehr, um voranzukommen, als um Gott näher zu kommen?
8. Halten dich deine Hobbys, dein Handwerk und dein Sport öfter als nur gelegentlich von seinem Haus fern?

Wenn du eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, hast du ein Problem mit Gott. Fasten, beten und hol dir reife spirituelle Hilfe von einem angesehenen Diener des Evangeliums Christi.

KAPITEL 12

DER GEIST VON ALEXANDER

„Der bösertige, angreifende Geist“

VORSICHT ... Dieser Dämon wird dich dazu bringen, das Wirken Jesu bösertig anzugreifen. Du wirst „Missbrauch“ schreien und Führer fälschlicherweise beschuldigen.

„Halte fest am Glauben und an einem guten Gewissen, das einige, die sich vom Glauben abgewandt haben, verloren haben. Unter ihnen sind Hymenäus und Alexander, die ich dem Satan übergeben habe, damit sie lernen, nicht mehr zu lästern.“

1 Timotheus 1:19-20

„Alexander, der Kupferschmied, hat mir viel Böses angetan; der Herr wird ihm vergelten, wie er es verdient. Hüte dich auch vor ihm, denn er hat sich unseren Worten heftig widersetzt.“

2 Timotheus 4:14-15

Es gab ein paar Typen, über die die ersten Apostel nicht viel Gutes zu sagen hatten. Alexander war einer von diesen unglücklichen Kerlen. Aus irgendeinem Grund dachte er, er könnte ungestraft das Werk von Jesus Christus verfolgen und schädigen.

Paulus übergab solche Leute schließlich dem Satan, damit ihr Fleisch zerstört würde, damit sie, falls es überhaupt eine Chance gab, dass sie gerettet werden könnten, gerettet würden. Die ewige Seele ist viel wichtiger als der Körper, in dem wir leben.

Paulus war sehr mutig und offen gegenüber diesem Mann, der seinem Dienst Schaden zugefügt hatte. Er sagte nicht einmal, dass er ihm vergab. Er sagte: „Der Herr möge ihm nach seinen Taten vergelten.“ Dieser Alexander widersetzte sich den Worten des Mannes Gottes und lehnte sie ab. Das ist etwas schwerwiegender, als einfach nur nicht mit ihnen übereinzustimmen.

Ich kenne Leute, die von diesem Geist erfasst wurden. Sie scheinen dazu getrieben zu sein, sich dem Dienst zu widersetzen und ihn mit Gewalt zu stoppen. Sie widersetzen sich tatsächlich dem gepredigten Wort und schreien normalerweise „Missbrauch“ oder sagen, dass der Prediger kontrollierend ist.

Beachte, dass Alexander einen Freund gefunden hat, mit dem er zusammen gegen den Dienst arbeitet. Heute gehen Leute zu privaten Gebetstreffen und – in Anführungszeichen – Bibelstudien, um sich von ihrer örtlichen Gemeinde und ihrem Pastor zu befreien. Es gibt sogar Ausstiegsberater, die den Leuten beibringen, wie sie sich von der Gemeinde befreien können. Es scheint, als ob diese gegen die Gemeinde und gegen Pastoren eingestellten Christen, die „Missbrauch“ und „Kontrollgeist“ schreien, selbst unter diesem Geist stehen, der auf Alexander lastete.

„Alexander, der Kupferschmied, hat mir viel Schaden zugefügt. Der Herr wird ihn bestrafen, aber hütet euch vor ihm, denn er hat gegen alles gekämpft, was wir gesagt haben.“

2. Timotheus 4,14-15 (TLB)

Der Geist Alexanders Zusammenfassung

1. Dieser Dämon wird dich gegen deine christlichen Leiter aufbringen.
2. Dieser Geist wird dich davon überzeugen, dass deine christlichen Leiter dein Problem im Leben sind.
3. Dieser Geist wird dich dazu bringen, nicht nur deinen Pastor und deine örtliche Kirchengemeinde zu verraten, sondern dies auch noch auf bösertige Weise zu tun.
4. Dieser Geist wird dich dazu bringen, dem Reich Gottes und denen, die dazu gehören, Schaden zuzufügen, und dabei wirst du die ganze Zeit denken, dass du Gott einen Gefallen tust.
5. Dieser Geist wird dich dazu bringen, die Gemeinde zu spalten und deinen Prediger zu verleumden.
6. Du wirst dem Reich Gottes großen Schaden zufügen, und vieles davon wird irreparabel sein.
7. Dieser Geist wird dich irgendwann dazu bringen, die Kirche und ihre Leiter anzugreifen, bis du dich selbst in große Verurteilung gebracht hast.

Der Geist Alexanders – Quiz

Stell dir mal diese Fragen:

1. Denkst du manchmal, dass du mit Gottes Erlaubnis gegen deine Brüder sprechen kannst?
2. Hast du manchmal das Gefühl, dass du der Einzige in der ganzen Gruppe bist, der Recht hat?

3. Versuchst du manchmal, andere in deiner Kirche davon zu überzeugen, dass du der „Richtige“ bist?
4. Verleumdest du böswillig deine christlichen Leiter?
5. Machst du manchmal Sachen, die dazu führen könnten, dass jemand seine Gemeinde verlässt oder seine Pastoren beschuldigt?
6. Leitest du jemals Gemeinschaften oder Bibelkreise oder nimmst du an solchen teil, die ihre Zeit damit verbringen, andere Dienste in irgendeiner Weise zu diffamieren oder zu zerlegen?
7. Hast du inneren Zorn oder Groll, weil Christen dir Unrecht getan haben oder weil Pastoren für „deine“ Aktivitäten und dein Fehlverhalten verantwortlich sind?

Wenn du eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, hast du ein Problem mit Gott. Fasten, beten und suche reife geistliche Hilfe bei einem angesehenen Diener des Evangeliums Christi.

KAPITEL 13

DREI OFFENBARUNGEN

Diese Offenbarungen wurden mir im Abstand von einigen Monaten gegeben und beziehen sich auf die satanischen und weltlichen Angriffe gegen die Kirche des Herrn und seine Führer.

MENSCHEN, DIE DEN DIENST VERLASSEN

Anfang 1986 begann der Herr, mir das Ergebnis vieler Dienste zu zeigen. Ich hatte Ihn nicht wirklich darum gebeten, aber ich war sehr besorgt über bestimmte Dinge, und das brachte mich zum Beten.

Ich bekam Anrufe von Geistlichen, die ihre Kanzeln und Ämter aufgaben. Es gab so viele, von denen ich gehört hatte und die ich kannte, die ihren Posten aufgaben.

Eines Tages kam mir diese Erkenntnis durch den Heiligen Geist. Mir wurde die Frage gestellt: Was war der größte Unterschied zwischen Elia und den Propheten des Baal? Ich antwortete sofort, dass der Unterschied in dem Gott lag, dem sie dienten. Elia diente Jehova. Die anderen Propheten dienten Baal. Ich hörte, wie der Herr mir sagte, dass dies ein großer Unterschied sei, aber nicht das einzige große Problem. Die Propheten des Baal wollten unbedingt Propheten sein. Sie wollten so sehr Propheten sein, dass es ihnen eigentlich egal war, wessen Propheten sie waren. Elia wollte kaum Jehovas Prophet sein.

Als ich darüber nachdachte, fand ich die Antwort, nach der ich gesucht und für die ich gebetet hatte. Gott sagte mir, dass es viele Leute gab, die in den fünffachen Dienst gehen wollten. Sie wollten das so sehr, dass sie auf Bibelschulen gingen oder sich selbstständig machten, um zu predigen und zu lehren. Viele von ihnen waren nicht von Gott berufen. Sie waren nicht von Gott eingesetzt worden; und als ihre körperliche Energie nachließ, gaben sie auf! Viele von diesen Leuten fallen heute links und rechts aus dem Rahmen. Sie stecken in großen Schwierigkeiten, und ihre Ehe und Familie sind in Gefahr. Sie haben ihre ganze eigene Energie verbraucht, und weil Gott sie nicht zu dem berufen hat, was sie tun, wird er sie nicht mit seiner Energie versorgen. Sie werden scheitern und scheitern auch schon. Sie wurden verführt und getäuscht, alles für einen Dienst aufzugeben, zu dem sie nie berufen waren.

Lass dich nicht beunruhigen, dass einige den Dienst verlassen oder in Schwierigkeiten geraten. Schließe dich den „Elijas“ Gottes an und verwurzele dich. Gottes Männer werden dich durchbringen. Alles wird gut, wenn du bei den echten Fruchtbringern bleibst.

EINE INJEKTIONSSPITZE

Anfang 1986 gab mir der Geist des Herrn eine eindringliche Warnung. Ich sah im Geist eine große Injektionsnadel (wie man sie in der Arztpraxis sieht, wo sie benutzt wird, um uns zu impfen, wenn wir Medikamente oder vorbeugende Auffrischungsimpfungen brauchen).

Als ich das sah, sprach der Geist des Herrn zu mir, dass der Leib Christi mit etwas geimpft wird, das wie ein weltliches, fleischliches Serum aussieht. Ich sah, dass die meisten im Leib nicht merkten, dass das passierte. Diese Krankheit war wie ein langsamer, schleichender Tod. Viele Christen würden ihre Zurückhaltung aufgeben und sich dem Fleisch hingeben, und viele würden sogar für eine Zeit lang ihren Glauben für weltliche Dinge oder für die Freude an der Sünde aufgeben.

Ende 1986 und Anfang 1987 sah ich nicht nur mit eigenen Augen, sondern hörte auch landesweit, wie viele Christen, darunter auch Geistliche, in Versuchung gerieten und offenbar nicht die Fähigkeit hatten, sich wieder aufzurappeln. Ich sah sogar einige Christen aus meiner eigenen Gemeinde, die sich für Sünde, Vergnügungen, ihre Arbeit, Bosheit, Hartherzigkeit und Klatsch entschieden und die Prinzipien des Reiches Gottes vernachlässigten.

(Das ist so real, während ich dieses Buch schreibe. Es ist erschreckend, über die ewigen Folgen für das Leben der Menschen nachzudenken, die der Sünde verfallen sind.)

DIE KOHLEFARBENE, VERWELKTE HAND

1987 (ganz am Anfang des Jahres) hatte ich eine Vision von einer menschenähnlichen, aber auch tierischen Hand und einem Unterarm. Die Hand und der Unterarm sahen irgendwie dünn und behaart aus. Sie hatten wohl ein Feuer überstanden und waren total verkrüppelt und kohlschwarz, und die Haare waren versengt und am Fleisch festgeklebt. Am Ende der Finger sah ich hornartige Nägel oder Krallen herausragen. Diese Hand kam durch die Tür meiner Kirche und machte eine geschwungene Bewegung durch den Altarraum. Sie sammelte nicht die ganze Gemeinde ein, sondern fing nur ein paar ausgewählte Leute ein. Es war, als ob an diesen nagelartigen Krallen jeweils eine Person feststeckte. Dann zog sie sich aus dem Altarraum zurück. Als sie sich in Richtung

Als es durch die Tür ging und diese Leute mit sich zog, dachte ich mir, ich würde es einfach im Namen Jesu zurechtweisen, und das wäre dann das Ende davon. Aber als ich damit anfing, merkte ich, dass keiner der Leute, die an einem Finger festgingen, sich überhaupt bemühte, sich zu befreien. Es gab kaum Bewegung und kein Schreien, Zurechtweisen oder Ringen. Da sprach der Herr zu mir und zeigte mir, dass einige Menschen sich Satan und seinen Machenschaften hingegeben hatten und mehr als bereit waren, zu gehen und die Gemeinschaft zu verlassen.

Das machte mich traurig, und ich weiß, dass es nicht nur um meine Gemeinde ging. Es ging um den ganzen Leib Christi. Heute sehe ich viele Menschen, die tatsächlich aus der Gemeinde herausgezogen werden, um der Welt und dem Teufel zu dienen, und sie scheinen dazu bereit zu sein. Sie gehen und geben dem Prediger oder den anderen Gläubigen die Schuld. Schütze dich selbst. Verrate dich nicht!

FAZIT

Ich hoffe, dir hat dieses Buch gefallen, und ich bete, dass Gott dir die Augen für viele Dinge geöffnet hat. Ich hoffe auch, dass du noch mehr über die Schriftstellen nachdenkst, die in diesem Buch aufgeführt sind. Deine Bibel ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Leben. Versuch, sie jeden Tag zu lesen und die Prinzipien zu entdecken, nach denen wir leben sollen.

Ich bete für dich, dass du ein sehr langes, sehr erfülltes Leben im Dienste unseres Herrn und Erlösers haben wirst. Bleib rein und gib dein Bestes, um aufrichtig zu leben.

Pass auf deinen Feind Satan und seine Intrigen und Pläne auf, die dein Leben ruinieren wollen. Gott segne dich.

EIN GEBET FÜR DICH

Mein Gebet für dich lautet:

„... gib deinen Dienern, dass sie mit aller Freimütigkeit dein Wort verkünden, indem du deine Hand ausstreckst, um zu heilen, und dass Zeichen und Wunder im Namen deines heiligen Kindes Jesus geschehen mögen.“

Apostelgeschichte 4,29-30

Himmlicher Vater, ich bitte dich im Namen Jesu, dass du jeden von uns in seinem Charakter wachsen lässt. Hilf uns, dir mehr zu gefallen als je zuvor. Hilf uns, mutig zu sprechen, aber zur richtigen Zeit. Hilf uns, die Wahrheit zu sagen und so zu sein, wie du es von uns erwartest.

Lieber Herr, bitte lass unsere Fassaden verschwinden und hilf uns, keine Spielchen mehr zu spielen. Hilf jedem von uns, das Reich Gottes als Priorität zu sehen und nicht unser eigenes Reich.

Wir werden Rückgrat zeigen, Herr, in unserem Dienst für Dich und in unserem Zeugnis gegenüber der Welt. Wir lieben Dich, Herr. Danke, dass Du dieses Gebet erhörst, Herr!

GEBET DER ERLÖSUNG

DU KANNST VON DER EWIGEN VERDAMMNIS GERETTET WERDEN und jetzt in diesem Leben Gottes Hilfe bekommen. Alles, was du tun musst, ist, dein Herz zu demütigen, an das Werk Christi am Kalvarienberg für dich zu glauben und das folgende Gebet zu sprechen.

„Lieber himmlischer Vater,

ich weiß, dass ich gesündigt habe und deinen Erwartungen an mich nicht gerecht geworden bin. Ich habe erkannt, dass ich mein Leben nicht selbst in die Hand nehmen kann. Ich möchte nicht so weiterleben wie bisher, und ich möchte auch nicht einer ewigen Qual und Verdammnis entgegensehen.

Ich weiß, dass die Sünde den Tod zur Folge hat, aber durch das Geschenk des Herrn Jesus Christus kann ich davon verschont bleiben. Ich glaube, dass er für mich gestorben ist, und ich nehme sein Angebot jetzt an. Ich werde mich nicht für ihn schämen und allen meinen Freunden und Familienmitgliedern erzählen, dass ich diese wunderbare Entscheidung getroffen habe.

Lieber Herr Jesus:

Komm jetzt in mein Herz, lebe in mir und sei mein Retter, Meister und Herr. Ich werde mein Bestes tun, um Dir nachzufolgen und Deine Wege zu lernen, indem ich mich einem Pastor unterstelle, meine Bibel lese, in eine Kirche gehe, die über **Dich** predigt, und die Sünde aus meinem Leben fernhalte.

Ich bitte dich auch, mir die Kraft zu geben, von allen Krankheiten und Leiden geheilt zu werden und mich von den Dingen zu befreien, die mich gefesselt halten.

Ich liebe dich und danke dir, dass du mich angenommen hast, und ich freue mich sehr auf eine lange, schöne Beziehung mit dir.

WAS BEEINFLUSST DEINEN WEG MIT GOTT?

Dies ist kein Buch über Dämonologie. Es ist ein Buch über Menschen, die aufgrund von dämonischen Aktivitäten oder fleischlichen schlechten Einstellungen kurz davor stehen, in Schwierigkeiten mit Gott zu geraten.

„*Hüte dich vor verführerischen Geistern*“ ist eine biblische Darstellung der häufigsten und zugleich heimtückischsten Einflüsse, denen Christen in unserer Zeit ausgesetzt sind. Dieses Buch ist eine Studie über verführerische Geister und darüber, wie sie auf Menschen wirken, die sich Rebellion, Eifersucht, Konkurrenzdenken, Stolz usw. hingeben.

ÜBER DEN AUTOR

Mark T. Barclay ist ein Vorreiter der Kirche der 90er Jahre. Er bringt der Restgemeinde (den Gläubigen der Endzeit) eine Botschaft der Hoffnung, Gerechtigkeit und Erweckung.

Er ist als Prediger der Gerechtigkeit bekannt, da er weltweit unterwegs ist, um die Kirche für den Höhepunkt der Zeitalter zu stärken. Er hat mehrere Bücher geschrieben, in denen er Gottes Volk dazu auffordert, in diesen beeindruckenden letzten Tagen ein rechtschaffenes Leben zu führen.

Bruder Barclay wurde ehrenhaft aus dem United States Marine Corps entlassen. Er ist Absolvent der Army and Navy Academy in Carlsbad, Kalifornien, des Berean Bible College in San Diego,



Mark T. Barclay

Kalifornien, und der Golden State University in San Diego, Kalifornien, wo er seinen M.B.A. und seinen Ph.D. gemacht hat.

Er ist Präsident und Gründer von Mark Barclay Ministries, Inc., Gründer von Living Word International und Präsident und Gründer des Supernatural Ministries Training Institute.